

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 190.

Dienstag den 9. Juli.

1867.

Bekanntmachung.

Vom Königl. Ministerium des Innern war der Plan für Verichtigung der Elster I. Strecke, mittlerer Section, mit Herstellung einer uneingedämmten Fluthrinne in der unteren Section, durch Verordnung vom 10. August 1865 festgestellt worden. Inzwischen ist innerhalb der mittleren Section, nächst der Stadt Leipzig, ein Theil des Planes zur Ausführung gelangt. Anlangend aber die gedachte untere Section, welche die Fluthniederung von der über sie führenden großen Fluthbrücke der Thüringischen Eisenbahn bei Möckern bis zur Sächsisch-Preussischen Landesgrenze umfaßt und bei welcher Grundstücke der Fluren Böblitz-Ehrenberg, Burgau, Gundorf, Hänichen, Lüsschena, Möckern, Quasitz und Wahren als beitragspflichtig betheilt sind, ist nunmehr das Verzeichniß der Beitragsverhältnisse so wie der Entwurf der Genossenschaftsordnung aufgestellt und an Commissionenstelle (dem Hühne'schen Gasthose in Wahren) zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden.

Mit dem Bemerkten, daß zur Einsichtnahme dieser Schriftstücke die Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr jeden Wochentages bestimmt sind, werden die Verpflichteten in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. Februar 1864 hiervon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, ihre etwaigen, gegen den Inhalt des Verzeichnisses der Beitragsverhältnisse und gegen den Entwurf der Genossenschaftsordnung gerichteten Widersprüche, Einwendungen und Erinnerungen, bei deren Verlust, bis längstens

Mittwoch den 31. Juli 1867 Mittags 12 Uhr

beim unterzeichneten Commissar anzubringen.

Binnen derselben Frist, also längstens bis zu dem 31. Juli 1867 Mittags 12 Uhr, sind etwaige Entschädigungsansprüche der in §. 15. fglde. §. 26. des Gesetzes vom 15. August 1855 gedachten Art beim Commissar anzumelden, widrigenfalls sie im Verwaltungswege nicht weiter beachtet werden können.

Der Commissar oder dessen Stellvertreter wird am 17. und 31. Juli 1867 Vormittags im oben bezeichneten Auslagelocale zugegen sein.

Den Vorständen der Gemeinden Böblitz-Ehrenberg, Leutzsch (für Burgau), Gundorf, Hänichen, Lüsschena, Möckern, Quasitz und Wahren ist zur Einsicht für Betheiligte das obengedachte Verzeichniß auszugsweise zugefertigt worden.

Dresden, am 4. Juli 1867.

Der Königl. Commissar.
Künzler, Reg.-Rath.

Dank und Quittung.

Indem die unterzeichnete Kreis-Direction hierdurch für die nachverzeichneten bei derselben zur Weiterbeförderung an die Hinterlassenen der in dem Kohlenwerke zu Lugau Verschütteten eingegangenen milden Gaben ihren Dank ausspricht, erklärt sie sich zur Annahme fernerer Beiträge gern bereit.

Leipzig, am 8. Juli 1867.

Königl. Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

10 ^{ap} Rfm. Louis Laeber, 1 ^{ap} R. L., 20 ^{ap} R., 1 ^{ap} E. Meyer, 5 ^{ap} D. P. D. v. Zahn, 5 ^{ap} Bieweg & Wirth, 10 ^{ap} F. Thilo, 20 ^{ap} Pomer, 10 ^{ap} Dr. Et., 5 ^{ap} B. M. D., 100 ^{ap} Ungenannt, 5 ^{ap} D. P. R. v. A., 2 ^{ap} Dr. Hoffm., 2 ^{ap} L., 10 ^{ap} Gutsbes. Engler in Eutritzsch, 10 ^{ap} Dr. Sp., 2 ^{ap} Dr. S., 1 ^{ap} Commissionrath Dr. Böttger, 2 ^{ap} Dr. Lucius, 10 ^{ap} Ober-Commerz-Rath Heinr. Wilh. Fahn, 2 ^{ap} 10 ^{ap} P'sche Eheleute, 20 ^{ap} A. u. J. P. aus ihren Sparbüchern, 2 ^{ap} S. A. Laeschner, 10 ^{ap} Dr. Günz, 3 ^{ap} v. S., 153 ^{ap} 19 ^{ap} 5 ^{ap} von der Expedition des Leipziger Tagebl. gesammelt, 10 ^{ap} Pevdert & Co., 3 ^{ap} Rfm. Darr, 5 ^{ap} E. A. G., 1 ^{ap} Z., 1 ^{ap} Reg.-Rath Barth, 6 ^{ap} 10 ^{ap} 5 ^{ap} von Karl Hüble als Ergebnis einer Sammlung unter seinen Freunden und Collegen, 12 ^{ap} gesammelt bei der nachträgl. Feier des Johannisfestes des Fortbildungsvereins für Buchdrucker und Schriftgießer hier, 5 ^{ap} Prof. Naumann, 5 ^{ap} Sup. Dr. Lechler, 3 ^{ap} Adv. Marbach. — Summa 434 ^{ap} 20 ^{ap}.

Bitte für Lugau.

Für die Angehörigen der Verunglückten in Lugau sind in Folge unsres Aufrufes vom 5. d. M. bis heute Mittag 12 Uhr

707 Thaler

bei uns eingegangen, wovon wir bereits am 6. d. M. Abends 440 Thlr. an das Hilfs-Comité zu Lugau abgesendet haben.

Indem wir uns specielle Quittung vorbehalten, erneuern wir unsere Bitte um Beiträge zur Wüldering des entsehl. Unglücks, welche unsre Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus erste Etage, in Empfang zu nehmen beauftragt ist.

Leipzig, am 8. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung der Königl. Preussischen Commandantur werden am Dienstage den 9. und Mittwoch den 10. d. Mts. auf den gewöhnlichen Militairschießständen größere Schießübungen stattfinden, und die Wege hinter den Kugelfängen zu Vermeidung von Unglücksfällen durch Militairposten abgesperrt werden.

Leipzig, am 8. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jedes Alters hiermit angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 22. Mai bis zum 10. Juli dieses Jahres jedes Mal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 18. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rüsch, Act.

V e r b o t.

Alles unbefugte Fischen und Krebsen im Parthefflusse im Bereiche der Abtaundorfer Flur wird eben so wie in Schönefelder Flur unter Hinweis auf die Strafbestimmungen in §. 1 und 2 unter 6 des Gesetzes vom 11. August 1855 über Forst-, Wild- und Fischdiebstähle hiermit verboten, eben so das Baden in der Parthe innerhalb vorgenannter Flurbezirke bei Strafe untersagt, und sind die Polizeiorgane Behufs der Aufrechterhaltung gegenwärtigen Verbots zu strenger Aufsichtsführung und Einschreitung, nöthigenfalls mittels Arrestur der Zuwiderhandelnden angewiesen.

Leipzig, den 29. Juni 1867.

Königliches Gerichtsamt I.
Litzendorf. Schilling.

Bekanntmachung.

Nach Verordnung der Königlichen Ober-Post-Direction wird hiermit das im Verlängerungs-Baue des Oberpostamts-Gebäudes am Grimma'schen Steinwege befindliche, zu einer Restauration sich eignende Souterrain zur Verpachtung vom 1. October d. J.

ab hiermit ausgeschrieben.

Die Uebernahme-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Ober-Post-Amte zu erfahren, daselbst auch der betreffende Bauvis einzusehen, die Pachtangebote aber von den Reflectanten

bis 15. d. Mts.

schriftlich anher einzureichen.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Königliches Ober-Post-Amte.
Röntsch.

Das Unglück in Lugau.

Lugau, Sonnabend 6. Juli. Abends gegen 8 Uhr brachte mich der Chemnitzer Zug nach dem anmuthig gelegenen Lugau, das durch sein entsetzliches Unglück jetzt in Aller Munde ist. Wenn man sonst in den Feierabendstunden durch sächsische Dörfer wandert, sitzen die Mädchen und Frauen plaudernd, die Männer rauchend vor der Thüre — in einem Bergarbeiterdorf, wo zu jeder Tages- und Nachtstunde ein Theil der Männer unterirdisch arbeitet, gewahrt man dies nicht so häufig, in einem Dorfe aber, wo ein so erschütternder Fall vorgekommen, da war es trotz des köstlichen Abends still und traurig. Nur selten sah man eine ernste Gestalt durch die Straßen des Dorfes gehen, und wenn so ein düsterer Bergmann einer anderen gebeugten Gestalt begegnete, drückten sie sich schweigend die Hände und wanderten nach der einen großen Desse, der Unglücksstätte zu. Ich schloß mich einem Baare an — nachdem ich im Gasthose ein Quartier bestellt, denn die Bahnhofrestauration war gefüllt mit technischen Beamten aus allen königlichen und Privatwerken, welche eine lange Conferenz hielten, um über weitere Schritte zu berathen — und gelangte nach halbständiger Wanderung nach der Stätte des Unglücks. Wen ich sah und sprach von denen, die einen Verwandten da drunten haben — und da ist fast kein Haus unbetheilt — der zeigte mir im Ganzen ziemlich viel resignirte Fassung. Man hat sich in den letzten fünf Tagen ausgeweint, die Thränen sind versiegt, aber wie tief man ergriffen ist, das sieht man an dem gebrochenen Gange, dem matten Blick, das merkt man an dem dumpfen Brüten des Geistes. Vorbei führt der Weg an dem Schacht „Gottes Segen“, wo die Werke im Gange waren und die Bergleute Kohlen zu Tage förderten, als ob nicht wenige Hunderte von Schritten daneben die schrecklichste Seite des Bergmannsberufes zu sehen wäre. Welch einen Anblick aber bietet der Unglückschacht! Da stehen an die Hundert Menschen herum um das hohe Gebäude, meistens leise flüsternd; man vernimmt ein Schluchzen — eine Mutter rechnet vor, daß, wenn nicht von guten Menschen Hilfe käme, sie für ein Kind wöchentlich nur 17 Pfennige Unterstützung aus der Knappschafscasse erhalte, und sie hat 6 Kinder! Vorüber — wenn auch das Herz blutet, näher an den Schacht heran! Eine unheimliche Gruppe steht davor. Rußige Gestalten, halb nackt, ein Stubenlicht vor dem Winde schützend oder eine Pfeife anzündend, düster berathend, was weiter zu thun. Da auf einmal — ein Donnergetöse unter uns! Die Balken neben mir zittern und unwillkürlich wirft man einen angstvollen Blick um sich. Wieder hat sich ein Stück losgelöst und ist prasselnd zur Tiefe gestürzt; es war heute schon das dreißigste Mal! Nicht lange dauerts, da kommen aus dem Fahr-schacht ängstlich vier Bergleute geklettert; kaum sind sie oben, so werfen sie sich auf die Erde oder in die Arme ihrer Kameraden; dicht unter ihnen hatte sich das Erdreich abgelöst. Doch bald ist der Schrecken überwunden; in eine Tonne werden starke Pfohlen geladen und im Förderungsschacht hinabgelassen und im Fahr-schacht fahren wiederum mehrere beherzte Leute an, um immer tiefer das Gebälke des Schachtes zu verankern und fahrbar zu machen. — Ob sie noch leben? Ob sie zu retten sind? Man erörtert überall diese Frage, neuerdings ist aber die Hoffnung fast auf Null gesunken. Es wäre ein Wunder, wenn sie nicht durch die giftigen Dünste, welche gerade in jenem Schachte so häufig waren, längst erstickt wären. Doch angenommen — sie leben noch, so giebt es jetzt, so viel ich mich unterrichten konnte, zwei Möglichkeiten, zu ihnen zu gelangen. Zunächst hat man aus Chemnitz eine colossale Bohrmaschine kommen lassen, die heute Morgen in Thätigkeit kommen soll. Dieselbe bohrt Löcher in einem Umfange von 1 1/2 Ellen Rundung. Man beabsichtigt nun, durch das Gestein solch ein Loch zu bohren und dann Röhren von starkem Eisenblech in die gebohrte Oeffnung einzufügen. Das herabgestürzte

Gestein hat sich bekanntlich 150 Fuß oberhalb des Tunnels, in dem die Verschlütteten — lebend oder todt — sich befinden, versackt. Durch diese Röhren werden dann entweder Bergleute durchkriechen und in den Tunnel zu gelangen suchen, oder, wenn das nicht möglich ist, wird man sich doch überzeugen können, ob die Verschlütteten lebend oder todt sind. Leben sie noch, so wird man ihnen so lange Lebensmittel und Luft durch die Röhren zuführen, bis man zu ihnen gelangen kann. Das könnte möglicher Weise mehrere Wochen dauern. — Auszuführen ist dieser ganze Plan, — ob aber in so kurzer Zeit, wie nöthig ist, damit die Verschlütteten nicht inzwischen, wenn sie ja noch lebten, verhungern, das ist mehr als fraglich, denn es ist der ganze Schacht, also 900 Fuß tief, erst zu verankern. Sollte sich nun herausstellen, daß das unausführbar ist oder nur neue Opfer an Menschenleben kosten würde, so greift man zur letzten Alternative. Man stampft die ganze Masse, die sich eingesackt hat, durch Fallentassen colossaler Gewichte von oben zusammen, daß sie ganz zu Boden stürzt, wenigstens an dem betreffenden Stollen vorbei. Ob dies gelingt und helfen wird, ist wieder eine Frage, über die vielleicht mein nächster Brief etwas mittheilen wird. — Zum Schluß nur die Bemerkung, daß die Arrestur des Directors des Schachtes Seiten der Staats-anwaltschaft auf die gesammte Bevölkerung einen guten Eindruck gemacht hat. Der Gefangene ist nach Chemnitz abgeführt worden; dort ist er wenigstens sicher vor den Ausbrüchen des empörten Volkes. Auch seine Familie hat sich geflüchtet. Man hat schon seit einem Jahre auf den trübseligen Zustand des Schachtes hingewiesen, indeß hat namentlich der Steiger, der mit verschüttet ist, aus Eigennutz auf keine Reparaturen gedrungen. Der Director erhält nämlich von jedem zu Tage geförderten Hunder Kohlen 5 Pf., der Steiger 2 Pf. Lantème; der verunglückte Steiger hat immer die Reparatur widerrathen, weil dadurch die Förderung der Kohlen etwas unterbrochen worden wäre. Am meisten ist man aber auf ihn deshalb erbittert, weil er drohte, jedem Bergmann 1 Thlr. abzuziehen, der seine Schicht nicht abwartete, sondern, als man Unrath merkte, hinaufwollte. So haben die Zimmerlinge berichtet, welche sich trotz des Verbotes des Steigers noch retteten. Nun ruht er wahrscheinlich im gemeinsamen Grabe. (Dr. R.)

Stadttheater.

Wir gestehen, daß uns Schlegel's zierliche Bluette: „Mit der Feder“ schon immer sehr gefallen hat. Gegenstand derselben ist der Conflict oder das Rencontre eines jungen Dichters, der „mit der Feder“ lähn und unternehmend, in der Wirklichkeit schau und verzagt ist, mit einer jungen hübschen Frau, die sich in Worten sicher und schlagfertig, im Schreiben aber unsicher und ungeschickt erweist. Der Held, der in seinen anonymen Briefen an die Angebetete schon fast gesteht hat, unterliegt, als die Zunge den Vertrag besiegeln soll: er ist im Begriff, schmählich das Feld zu räumen, doch die Schöne, die ihn mit ihren Worten gedemüthigt, vernichtet hat, läßt sich verleiten, es ihm auch im Schreiben gleich thun zu wollen, und nun beginnt ihre Niederlage. Sie unterliegt, sie fängt an, den Gegner, den sie besiegte, als er unvorsichtiger Weise den Krieg in Feindesland hinübergespielt hatte, zu bewundern, denn sie wird noch viel nachdrücklicher geschlagen, da sie siegestrunken jetzt das selbe Manöver unternommen und sich hat verleiten lassen, ihm auf das Terrain zu folgen, auf welchem er Herr ist. Schließlich kommt zu Tage, daß der Verehrer, ohne daß Beide es wußten, ihr schon lange als Lieblingsdichter gegolten hat. Die hübsche, für wirksame Scenen sehr geeignete Idee des Stückchens bleibt ebenso zu rühmen, wie die feine Stylisirung darin.

Noch nie aber — müssen wir weiter gestehen — wurden wir von dem Ganzen so angeregt und gefesselt wie bei Gelegenheit des dritten Auftretens unserer Wiener Gäste, des Fräulein Vognar

und des Herrn Sonnenthal (am 5. Juli). Beide spielten ihre Rollen unübertrefflich, ja unnachahmlich. Die Blüdigkeit Randolphs im mündlichen Verkehr erschien im heitersten und liebenswürdigsten Lichte, und Emma Palmer plaidierte für sich in der prächtig-pikantesten, anmuthig beredtesten Weise, wobei nicht nur der Mund, sondern auch das Auge eindringlich und verlockend mitsprach. Fräulein Vogner besitzt überhaupt die Fähigkeit lebendigster und ausdrucksvollster Mimik; ebensoviel als ihre Worte sagen ihre Mienen, ihre Blicke, und es ist ein wirklich geistreiches Vergnügen, dies Studium in ihrem jeden Gedanken, jede Empfindung treu wiederpiegelnden Gesicht.

Es folgte am selben Abend noch „der letzte Brief“, für hier noch neu, eines der frühesten Stücke des „zweiten Scriba“, des talentbegabten, erfindersichen Sardou, welches aber bereits alle seine Vorzüge und guten Autor-Eigenschaften in sich vereinigt. Das ungemein spannende und unterhaltende, ja stellenweise förmlich packende Lustspiel ist eine Paraphrase von „Habent sua fata libelli“, dem vielcitirten „geslügelten Worte“ des alten Terentianus Maurus; seine Devise könnte lauten: „Habent sua fata epistolae“. Und wie buntbewegt, außerordentlich und strappant ist nicht das Fatum dieses „letzten Briefes“! Wir haben es mit einer Composition voll des reichsten dramatischen Lebens zu thun, mit Szenen voller Effect und Amusement. Trotzdem hören, was bei französischen Komödien gewiß selten, nur wenig Unwahrscheinlichkeiten und so viel wie gar keine Passivitäten.

Die beiden Hauptrollen, Prosper von Bloc und Susanne von Bric, waren in den besten und virtuosesten Händen, denen unsrer Wiener Gäste, die Jedem ad oculos demonstrirten, warum gerade das moderne Pariser Sittenbild so sehr in Gunst stehe bei dem Burgtheater-Publicum. Ein solches Ensemble, wie für ihren Theil Fräulein Vogner und Herr Sonnenthal uns kennen lehrten, muß in der That von fesselndster Wirkung sein und den feinsten geistigen Reiz ausüben. Unsere einheimischen Darsteller eiferten dem glänzenden Beispiele der Fremden recht lobenswerth nach und nennen wir besonders Herrn Herzfeld, Herrn Deutschinger und Herrn Gitt.

Der 6. Juli war für das Debut des Fräulein Buse bestimmt, in welcher die hiesige Bühne nun wieder eine mit allen Mitteln für das betreffende Fach wohl ausgestattete, talentvolle und anmuthige Soubrette besitzt. Es wird uns freuen, wenn dieser Besitz, wie das nach jenem ersten Abend fast den Anschein hat, Grund wird, daß unser Repertoire sich auch nach Seiten der sonst schon allerwärts gegebenen und beliebten Operetten in modischer Offenbacher Manier hier erweitert. Leipzig, das Weltstadt werden will, entbehrt bisher so ziemlich ganz diese eigenthümlichen Producte, die sicherlich unter den „Zeichen der Zeit“ rangiren dürfen und ihre historische Bedeutung haben. Wo sie sich speciell als Parodien der Antike darstellen, wie das z. B. bei der am genannten Abend hier zuerst vorgeführten „schönen Galathee“ von Henrion (als Textverfasser) und Suppé (als Componist) der Fall, da mag allerdings der nicht classisch Gebildete manchmal den Boden unter sich weggezogen wahren und hier und da den Verdacht hegen, daß Blödsinn sei, was in Wahrheit sein satyrische Beziehung ist. Die Idee des Ganzen kann indeß Jeder mit natürlichem Instinct herausfühlen, so bei der „schönen Galathee“ den Gedanken, daß den Sieg in der Liebe zuerst und vor Allem doch immer die Jugend gewinnt, nicht Reichthum und auch nicht Talent; Ganymed in unserem Stück erfährt das, und negativ machen dieselbe Erfahrung auch Phygmalion und Midas.

Aber es geschieht ihnen schon Recht, denn jener Ganymed (d. h. Ida Buse) ist in der That ein reizender Bursch, und man kann es der lebendig gewordenen Statue nicht verübeln, daß sie ihn küßenswerth findet. Das betreffende Duett: „Küsse mich“ gehört zu den prächtigsten und pikantesten Nummern der Composition und Frau Dumont (auch eine wirklich „schöne Galathee“) hat dasselbe im Verein mit der Debutantin, die sich außerdem besonders in dem geistreich parodirenden Couplet: „Wir Griechen“ (Refrain: „doch so classisch nicht, wie wir“) ausgezeichnete, in nicht minder pikanter Weise zu Gehör gebracht. Herr Engelhardt's Kunstmacen brillirte vornehmlich in dem köstlichen Auftrittslied: „Meinem Vater Gorgias, meiner Mutter Cybele hab' ich es zu danken,“ und auch Herr Wachtel als Bildhauer löste seine Aufgabe recht sehr zur Zufriedenheit. Das Publicum fand an der neuen Kost offenbar schnell Gefallen und es liegt also nichts im Wege, daß die Bühnenleitung uns noch mehrere Stationen weiter bringt auf der Bahn Offenbach und Compagnie.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. Juli. Gestern Nachmittag feierte der hier bestehende Christliche Jünglingsverein das sechste Jahresfest seines Bestehens durch eine öffentliche Versammlung im Saale der ersten Bürgerschule. Herr Pastor Dr. Ahlfeld legte in seiner Festrede eine reiche Fülle kostbarer und praktischer Lebensweisheit dar, wie sie vornehmlich der empfänglicheren Jugend ans Herz gelegt zu werden verdient, und mahnte zum Sammeln und

Sparen an Geld und Gut, an Kräften und Gesundheit, an Frömmigkeit und Tugend, damit des Alters Blöße nicht über zu frühe und leichtfertige Vergeudung der köstlichsten Güter des Lebens fruchtlose Klagen anzustimmen habe. Herr Prof. Dr. Kunze erstattete (zum ersten Male) einen Bericht über den Verein im Allgemeinen und das letzte Vereinsjahr im Besonderen. Die Ereignisse des Jahres 1866 haben auch auf diesen Verein mannigfachen Einfluß geübt. Die als nothwendig erkannte Trennung der Herberge zur Heimat von dem eigentlichen Verein wurde ins Werk gesetzt, und die oberste Aufsicht über jene von Herrn Mangelsdorff, das Cassenwesen des Vereins von Herrn Gottlieb übernommen. Dem früheren Hausvater Herrn Schmorde wurde für treue und unablässige Thätigkeit im Interesse der Herberge und des Vereins warme Anerkennung gezollt. Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt 40, aus deren Mitte sieben Ordner, für jeden Tag der Woche einer, gewählt werden. Ein allgemeines Comité von Freunden und Gönnern des Vereins, welches einen Ausschuß von 5 Mitgliedern wählt, steht an der Spitze der Vereinsverwaltung. Die täglichen Zusammenkünfte — denn der Verein soll den jungen Männern das fehlende Familienleben ersetzen — sind theils dem geselligen Verkehr gewidmet, theils werden in ihnen förmliche Lehrstunden und freie Vorträge gehalten. Ein Hauptwunsch, der schon längst gehegt worden, die Gewinnung eines selbstständigen Vereinshauses, scheint seiner Erfüllung entgegen zu gehen, denn es ist zur Erbauung eines Hauses, in welchem christliche Versammlungen und Vereine aller Art eine Heimat finden sollen (z. B. auch der Gustav-Adolf-Verein u.), bereits die Summe von 1500 Thlrn. in freiwilligen Liebesgaben vorhanden. — Der Abend versammelte die Gönner und Freunde sowie die Mitglieder des Vereins und mehrere Gäste in den geschmückten Räumen des Vereinslocals, wo bei einem einfachen Abendbrode eine überaus heitere und ansprechende gesellige Unterhaltung sich entsfaltete. Unter den zahlreichen, häufig von munterster Laune gewürzten Toasten zeichneten sich namentlich auch eine ganze Reihe poetischer Sprüche von Vereinsmitgliedern aus, welche der Befähigung wie der Gesinnung der jungen Dichter alle Ehre machten, wie denn auch die Gesangs-vorträge zweier Quartette recht anzuerkennende Fortschritte in der Musik bekundeten.

* Leipzig, 8. Juli. Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, hat der Universitäts-Gesangsverein der Pauliner beschlossen, bei seinem am nächsten Donnerstag im Schützenhause abzuhaltenden Sommerfeste eine Sammlung zum Besten der Angehörigen der in Lugau Verschütteten zu veranstalten — gewiß ein Unternehmen, welches bei der oft bewiesenen Opferfreudigkeit von Leipzigs Einwohnerschaft, und bei dem voraussichtlich sehr zahlreichen Besuche des Concertes von einem glänzenden Erfolge gekrönt sein wird.

** Leipzig, 8. Juli. Ein von den Schülern der Armenschule lange herbeigewünschtes Fest, das sogen. Kirchscht, das im vorigen Jahre ausfallen mußte, wurde gestern Nachmittag in dem anmuthigen Johannissthal abgehalten und hatte trotz der etwas ungünstig sich gestaltenden Witterung dennoch zahlreiche Freunde herangezogen. Der Aufzug der Kinder fand unter außerordentlicher Theilnahme des Publicums statt und gewährte allerdings einen herzerfreuenden Anblick; die vielen meist weißgekleideten Mädchen mit grün und weißen Kränzen im Haar und die jubelnden Knaben, die eine Menge von großen Fahnen trugen, zu sehen.

* Leipzig, 8. Juli. Vierundzwanzig Jungfrauen dienenden Standes erhielten am Sonntage wegen langjähriger treuer Dienste bei einer und derselben Herrschaft im Vetsaale der ersten Armenschule Geldprämien und zwar 22 jede 5 Thlr., zwei, besonders lange und treue Dienstzeit sich auszeichnend, jede 10 Thlr. Merkwürdiger Weise war unter all den Vierundzwanzig nicht eine einzige Leipzigerin.

* Leipzig, 8. Juli. In der stattgefundenen neunten Jahresversammlung des hiesigen Stolze'schen Stenographen-Vereins wurden die Herren Post-Secretair Duchant, Lehrer Waltherr und stud. paed. Rietschel als Vorstandsmitglieder erwählt. Die Einnahme des Vereins betrug 67 Thlr., wovon 65 Thlr. zu Vereinszwecken: Unterhaltung der Bibliothek und des Lesecirkels, für Drucksachen, Correspondenz u. verwendet worden sind. Der Verein zählt 51 hiesige und auswärtige Mitglieder und besitzt 7 Mitglieder, welche als Lehrer der Stolze'schen Stenographie sich thätig zeigen. Die Sitzungen und gemeinschaftlichen Uebungen, woran auch außerhalb des Vereins stehenden Personen die Theilnahme bereitwillig gewährt wird, werden jetzt in einem freundlichen Locale der „Leinwandhalle“ jeden Dienstag Abend abgehalten.

* Leipzig, 8. Juli. Im Laufe des Monats Mai d. J. hatte der wegen Diebstahls bereits mit Gefängniß bestrafte Wagenbauer Johann Carl Gustav Fuchs aus Zeit einen über die Summe von 250 Thlr. lautenden, am 1. August d. J. fälligen Wechsel ausgestellt und darauf das Accept eines Gutbesizers aus Mischbnefeld ohne dessen Zustimmung und Wissen durch seine Ehefrau bringen, sodann aber den Wechsel durch eine dritte Person einem Begüterten in Reudnitz, welcher das Accept für echt gehalten, zum Discont zustellen lassen, um sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil nach Höhe jener Summe, unter Abzug des zu gewährenden

Discount, zu verschaffen; eine Absicht, welche er indessen nicht erreichte. Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichts Rath Wendenschuch präsidirte, verurtheilte den Angeklagten dem Antrage des Herrn Staatsanwalts Hoffmann gemäß, wegen versuchten ausgezeichneten Betrugs zu 1 Jahre und 1 Woche Arbeitshausstrafe. Als Verteidiger stand ihm Herr Advocat Gustav Simon zur Seite.

Leipzig, 8. Juli. In der fünften Stunde des gestrigen Nachmittags sah man auf dem Simswerte eines Hauses der Katharinenstraße einen — wie sich später herausstellte — geisteskranken Mann sitzen. Die sofort getroffenen Anstalten, den Unglücklichen von seinem lebensgefährlichen Standpunkte zurückzuholen, gelangen, indem er sich durch gütliches Zureden zur Rückkehr in seine Wohnung bewegen ließ. Er wurde später auf ärztliche Anordnung zur Beobachtung dem Georgenospitale zugeführt.

Leipzig, 8. Juli. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 7. Juli mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 595 Personen befördert worden; außerdem haben die Extrazüge nach Grimma 720 Personen, so wie nach Stationen bis Wurzen 170 Personen benützt. Mit den gewöhnlichen Zügen sind am selben Tage 943 Personen auf Tour- und 1573 Personen auf Tagesbillets gefahren.

Leipzig, 8. Juli. Am Sonntag den 7. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 398 Tour- und 724 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

Leipzig, 8. Juli. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 144 Tour- und 441 Sonntagsbillets ausgegeben.

Leipzig, 8. Juli. Sonntag den 7. Juli wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 350 Personen nach Schleuditz und Halle befördert.

* Fiat justitia, pereat mundus! Im freundlichen Meerane, in dessen Umgegend wie im benachbarten Altenburgischen die Gerste mannhoch wächst und die Körner so dick sind, wie die Bierbrauer selbst, wo man das „Löppchen“ Bier dennoch aber mit zwei Groschen und darüber bezahlen muß, damit die Dilettanten nicht auch auf die Consumenten übergehe, besteht ein freundschaftlicher Kreis, der „Börseitisch“ benannt, dessen Mitglied zu werden auch dem Fremden zugestanden wird gegen Erliegung von 5 Rgr., die immer zu wohlthätigen Zwecken verwandt werden, wie auch manche andere durch scheidrichterliche Sprache u. in die allgemeine Humanitätscasse fließenden Beiträge. Dort also hat jüngst ein Zimmerherr — als Gegenstück von einem Miethbewohner — ein Mitglied der Gesellschaft gerichtlich und zwar durch einen Advocaten belangt auf Herausgabe eines Schwärmers (3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Pf. an Werth), den derselbe bei Gelegenheit eines Festes scherzweise annectirte. Da er aber diesen Schwärmer nicht mehr besitzt, muß der Beklagte vorausichtlich, vom Gräfl. Schönburgschen Gerichtsamte verurtheilt, für seine „Schwärmerei“ einen Thaler und etliche Groschen zahlen. Der etwas weit getriebene „Scherz“ verliert durch die im Voraus zugesagte Uebertragung der Advocaturgebühren von Seiten des betr. Sachwalters an die Vereinskasse seine Pointe, denn piquiren hat es doch wohl sollen. Gellers „Processse müssen sein“ fällt gewiß einem Jeden hierbei ein.

In den „Dresdner Nachr.“ schreibt Dr. Chalybäus: Das Haus auf der Dypelstraße Nr. 26 wurde am Dienstag Mittag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Blitze getroffen. Von allen darin anwesenden Personen wurden nur die im Erdgeschos wohnhaften drei Kinder mit ihrer Mutter von dem elektrischen Schläge berührt. Das älteste und jüngste Kind waren bewußtlos hingestreckt, die Mutter und die zweite Tochter nur heftig auf den Boden niedergeworfen worden. Da dieselben von dem Blitze nichts sahen, so wußten sie anfänglich auch nicht, daß sie von einem solchen getroffen waren, und erfuhren es erst durch die herbeigekommenen Mitbewohner des Hauses. Die Frau, welche eine Tasse Kaffee in der Hand gehalten hatte, meinte, es sei ihr gewesen, als pläge eine Bombe in der Tasse, und das Mädchen hatte geglaubt, sie bekomme von ihrer Mutter eine tüchtige Ohrspeise. Die beiden anderen Kinder bekamen erst nach Verlauf einer Stunde ihr Bewußtsein wieder. Alle befinden sich jetzt übrigens wieder wohl. Der Blitz hatte folgende Merkmale an den Personen hinterlassen. Die Mutter zeigte auf der Rückenfläche des linken Vorderarmes einen breiten rothen Streifen in der Haut, etwa als sei mit einer Peitsche darüber geschlagen worden. Dem jüngsten Mädchen waren an der linken Seite des Kopfes eine gute Partie Haare stark verfangt, und von der linken Schläfe nach dem Backen herab verlief eine rinnenartige Furche in der Haut, die pergamentartig trocken und verfangt war; vorn am Brustbein fand sich eine pfenniggroße oberflächliche Brandwunde, deren Umgebung stark geröthet war; an der Spitze der linken großen Zehe war ein zweipenniggroßes Hautstück abgeschält worden, die Wundfläche war trocken; aus der Nase lief fortwährend noch etwas helles Blut ab. Das zweite Kind zeigte nur eine große striemenartige Brause an der rechten Stirn und dem rechten Backen. Das älteste Mädchen hatte am Unterleibe unweit des Nabels eine kleine wie ausgeschälte flache runde Brandwunde, von welcher aus nach allen Richtungen gleichmäßig braunrothe, baumartig sich verästelnde, vielfach verschlungene Streifen in der Haut verliefen, gerade so wie wenn man einen

nassen Tintenstod zwischen zwei Papierblättern stark zusammenbrückt. Dieselben zweigartig verlaufenden Streifen fanden sich an der Baden- und Unterschenkel, wo sie an den Knöcheln in eine allgemeine Rötung der Haut sich verloren. Diese Streifen waren durch Hyperämien und zum Theil durch Blutaustritte in der Haut gebildet und die Epidermis über ihnen war zum Theil abgeschilfert; an den Venen schien der Verlauf der Streifen dem der oberflächlichen Venen zu folgen.

Würzburg, 5. Juli. Ein unseliges Ereigniß hat sich am gestrigen Tage in unserer Stadt zugetragen. Am Morgen nach dem Genuß des Frühstücks wurde eine Menge Personen von ähnlichen Krankheitserscheinungen befallen, wie Druck und Brennen in der Magenarube, Schlingbeschwerden, Erbrechen, große Schwäche, Zittern der Glieder u., welche auf eine gemeinsame Ursprungsquelle hinwiesen. Die meisten Erkrankungen fielen in der Domgasse vor, und es war auf gefallen, daß meistens die Personen, welche sogenannte Hörnle und Milchwecke von dem Domgassenhäuser gegessen hatten, davon ergriffen wurden. Gerichtsarzt Vogt ließ den Bäckerdamen schließen und es wurde die gerichtliche Untersuchung eingeleitet. Als bald war es im chemischen Laboratorium des Herrn Hofrath v. Scherer gelungen, weißen Arsenit in den Hörnchen nachzuweisen. Nun konnten Aerzte und Apotheker mit geeigneten Mitteln der Vergiftung entgegenwirken, was erfolgreich meistens durch Darreichen von Eisenoxydhydrat und gebrannter Magnesia nebst einhüllenden Mitteln geschah. Die Polizei ließ die Kundschaft des Bäckers, soweit man dies in Erfahrung bringen konnte, vor dem Genuß des Gebäcks warnen, und als sich Nachmittags auch Vergiftungszufälle nach dem Genuß des Schwarzbrottes einstellten, dies öffentlich bekannt machen. Noch in der Nacht wurden eppresse Boten in die umliegenden Ortschaften gesendet, um öffentliche Warnung zu veranlassen. Die im chemischen Laboratorium vorgenommene Analyse hat bis jetzt ergeben, daß sämmtliche Rohstoffe, Mehl aller Sorten, Butter, Milch, Salz, Wasser, Geschirre frei von Gift sind, daß aber die Hörnchen und Milchwecke größtentheils, auch einzelne Rundbrode, Diebwede, vom Schwarzbrotte besonders die zpfündigen Stollen Arsenit enthalten, der oft nur an einer Stelle sich befindet, während manche Wede und Brode ganz frei sind. In einem Hörnchen wurde die bedeutende Quantität von 4 Gran Arsenit gefunden. Bei der ausbreiteten Kundschaft des Bäckers zählen die Erkrankungen 400; bis jetzt ist, obgleich bedeutliche Fälle sich einstellten, noch kein Todesfall eingetreten und wohl auch nicht mehr zu befürchten. Es ergibt sich aus der chemischen Untersuchung die Thatfache, daß der Arsenit in Pulverform den verschiedenen Teigsorten, am meisten dem mürben Backwert beigemengt worden sein muß. Ob hier ein unglückseliger Zufall oder ein schändliches Verbrechen obwaltet, wird die energische Durchführung gerichtlicher Untersuchung ergeben. Ueber die Zahl der Erkrankungen werden Erhebungen gepflogen, deren Ergebnis wir seiner Zeit mittheilen werden. (So lautet der Bericht eines Würzburger Blattes. Uns selbst wird geschrieben, daß nach Aussage der Chemiker die Gesamtmenge des verwendeten Arsenits 2 bis 3 Pfund übersteige und daß ein unglücklicher Zufall nicht zu Grunde liege. D. N. d. A. N. Blg.)

Belgien geht mit dem guten Beispiele der Abschaffung veraltetester Hindernisse des freien Verkehrs und zur Erleichterung und Hebung desselben allen Staaten voran. Nachdem im ganzen Lande das städtische Decroi auf eingehende Lebensmittel aufgehoben ist, haben jetzt auch die Provinzialräthe die Beseitigung der Schlagbäume und Abschaffung der Wegegelder beschlossen (was in der Schweiz längst geschahen ist).

Verloosungen.

Fürst Esterhazy 40 fl.-Loose von 1866. Verloosung vom 15. Juni 1867. Die Auszahlung soll am 17. Decbr. 1867 bei der Esterhazy'schen Centralcasse in Wien erfolgen, ist jedoch vorläufig noch sistirt. No. 63751 à 50000 fl. No. 622 à 10000 fl. No. 58864 à 3000 fl. No. 150605 160591 à 1500 fl. No. 19215 65491 72950 151968 à 500 fl. No. 30615 37232 67052 137567 149404 à 400 fl. No. 44292 69876 73648 141665 143922 167489 à 240 fl.

Haupt-Gewinne

bei 1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. gezogen zu Leipzig am 8. Juli 1867.

| | | |
|---------------------|---------|---|
| Nummer | Thaler. | Haupt-Collections. |
| 70161 | 10000 | bei Herrn Theodor Zeitler in Riesa durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig. |
| 11367 | 5000 | S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 12298 | 2000 | dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 42564 | 1000 | S. H. Stein u. Co. in Leipzig. |
| 79888 | 1000 | G. F. Schulze jun. in Leipzig. |
| Gewinne à 400 Thlr. | | Nr. 5450 5780 13995 17876 18388 25769 41014 42982 45191 59669 61102 61883 63131 67984 79609. |
| Gewinne à 200 Thlr. | | Nr. 2066 4499 5100 7670 8374 21872 25526 26143 30031 30054 30638 36620 37109 37292 42231 44424 47888 53631 55678 56180 56298 56727 61838 66951 69459 69470 71219 74123 75263 77750. |
| Gewinne à 100 Thlr. | | Nr. 31 1216 1274 1511 1520 1668 1702 2274 3995 4280 5143 5786 5930 6917 7159 8279 8612 9971 13948 |

| | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 14071 | 14442 | 15766 | 17030 | 17849 | 18589 | 18847 | 19241 | 19379 | 20574 |
| 20695 | 21396 | 22171 | 22276 | 27570 | 28695 | 28939 | 29526 | 30552 | 31267 |
| 31807 | 31884 | 32000 | 32631 | 33977 | 34136 | 36396 | 39665 | 39796 | 41632 |
| 42679 | 43166 | 43708 | 43877 | 44396 | 44432 | 44438 | 44961 | 44962 | 45532 |
| 48100 | 48514 | 49274 | 50174 | 52084 | 52704 | 54218 | 56105 | 56632 | 56729 |
| 57412 | 57823 | 58776 | 58797 | 59056 | 60448 | 60613 | 62873 | 65591 | 65785 |
| 66324 | 66404 | 66471 | 68144 | 68751 | 68808 | 70711 | 71085 | 71329 | 72220 |
| 73204 | 73583 | 73605 | 74228 | 74250 | 75280 | 75616 | 75903 | 76189 | 77245 |
| 78187 | | | | | | | | | |

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 5. Juli R° | am 6. Juli R° | in | am 5. Juli R° | am 6. Juli R° |
|------------------|------------------|------------------|-------------|------------------|------------------|
| Brüssel | — | + 14,7 | Alicante | + 25,0 | — |
| Gröningen | + 8,5 | + 11,6 | Palermo | + 19,0 | + 20,3 |
| Greenwich | + 12,7 | + 13,9 | Neapel | + 17,6 | + 16,8 |
| Valentia (Gisno) | + 11,5 | — | Rom | + 17,6 | + 17,6 |
| Havre | + 14,4 | + 13,6 | Florenz | + 18,4 | + 19,2 |
| Brest | + 15,2 | + 13,6 | Bern | — | + 10,4 |
| Paris | + 12,2 | + 12,4 | Triest | + 18,0 | + 17,6 |
| Strassburg | + 15,9 | + 13,6 | Wien | + 14,7 | + 14,5 |
| Lyon | + 15,2 | + 15,2 | Odessa | — | + 17,5 |
| Bordeaux | + 14,8 | + 13,0 | Moskau | — | — |
| Bayonne | + 16,0 | + 16,8 | Riga | + 10,3 | + 11,5 |
| Marseille | + 17,4 | + 18,0 | Petersburg | + 11,0 | — |
| Toulon | + 18,4 | + 18,4 | Helsingfors | + 10,2 | — |
| Barcelona | + 11,6 | — | Haparanda | + 12,1 | + 9,1 |
| Bilbao | + 19,0 | + 15,8 | Stockholm | + 10,6 | + 9,6 |
| Lissabon | + 16,2 | + 19,0 | Leipzig | + 14,2 | + 11,7 |
| Madrid | + 16,7 | + 17,1 | | | |

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 13. October 1866 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vorstandssitzung, deutsche und englische Sprache.

O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sont C. Bonntr'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stückerien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trifische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

| | |
|----------------------------------|--|
| Altenburg: | 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds. |
| Kannenberg: [Weßl. Staatsb.] | 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm. |
| Wiesenthal: | *7. — 12. 30. — 6. Abds. |
| Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] | 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig Dresdner Bahn] *9. Brm. — 3. 30. Nachm. |
| Hernburg: | *7. — 12. 30. — 6. Abds. |
| Bitterfeld: | 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds. |
| Borna: | 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds. |
| Cassel: | 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachs. |
| Chemnitz: [Leipzig-Dresdn. Bahn] | *9. (von Kiesa ab Personenzug). — 3. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. |
| Coburg zc.: | *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). |
| Dessau und Zerbst: | 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds. |
| Dresden: | 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachs. |
| Eger: | *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein. |
| Eisenach zc.: | 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachs. |

| | |
|---|--|
| Stilleben: | *7. — 12. 30. — 6. Abds. |
| Fraunfurt a. M.: | [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Wrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachs. |
| Sera: | [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds. |
| Seitz: | 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. |
| Struma: | 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds. |
| Grosenhain: | 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds. |
| Hof: | 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds. |
| Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] | *6. 40. Wrgs. — *6. Abds. |
| Leipzig: [Weßl. Staatsb.] | 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds. |
| Magdeburg: | *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 30. Nachs. |
| Meißen: | 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds. |
| München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof | *6. 40. Wrgs. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger. |
| Nordhausen: | *7. — 12. 30. — 6. Abds. |
| Schwarzberg: | 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. |
| Stassfurt: | *7. — 12. 30. — 6. Abds. |
| Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: | *9. Brm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds. |
| Zeitz: | 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds. (Die mit * bezeichneten sind Alltags.) |

Stadttheater. (52. Abonnements-Vorstellung.)
Zum zweiten Male:
Die schöne Salthea.
Komisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion.
Musik von Franz von Suppé.

Personen:
Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . Herr Wachtel jun.
Ganymed, sein Diener . . . Fräul. Buse.
Alydas, Kunstenthusiast . . . Herr Engelhardt.
Salthea, eine Statue . . . Frau Dumont.
Jungfrauen. Jünglinge. Volk.
Ort der Handlung: Die Insel Cyprien, Pygmalions Atelier.

Den Anfang macht:
8' Lorle oder: Ein Berliner im Schwarzwald.
Schwank mit Gesang in 1 Act von J. Ch. Wages.

Personen:
Freiherr von Strigow . . . Herr Engelhardt.
Johann Gengenbacher, Wirth zum grünen Baum . . . Herr Hof.
Lorle, eine Magd . . . Fräul. Buse.
Frieder, ein junger Müller . . . Herr Lief.
Erster } Bauer . . . Herr Haase.
Zweiter } . . . Herr Ludwig.
Dritter } . . . Herr Kröter.

Hierauf:
Die Geschwister.
Lustspiel in 1 Act von Göthe.

Personen:
Wilhelm, ein Kaufmann . . . Herr Lief.
Marianne, seine Schwester . . . * * *
Fabrice . . . Herr Haase.
Ein Briefträger . . . Herr Kröter.
* * * Marianne — Fräul. Remy vom königl Hoftheater zu München als Debut

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Morgen Mittwoch Gastvorstellung des Fräulein Friederike Vognar und des Herrn Adolph Sonnenthal vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

Riedelscher Verein.

- Nicolaikirche Sonntag den 14. Juli Nachm. 5—7 Uhr.
- 1) C. Bach, Passacaglia für Orgel.
 - 2) Allegri, Miserere für 2 Chöre.
 - 3) Clari, Duett für Sopran und Alt.
 - 4) Die mystische Rose, } zwei altdeutsche geistl. Gesänge, für Chor.
 - 5) C. Bach, Präludium und Fuge (A moll) für Orgel.
 - 6) C. F. Richter, Hymne für AltSolo.
 - 7) J. Brahms } geistl. Chor- } „Laß dich nur nichts nicht H. Volkmann, } gesänge. } „dauern“, „Gottes Güte“.
 - 8) W. Stade, „Wenn ich ihn nur habe“, Tenor-Solo.
 - 9) F. List, Die Seligkeiten, für Bariton, Solo und Chor.
 - 10) W. Hauptmann, „Ich und mein Haus“ für Soli und Chor.

Orgel: Herr Hofcapellmeister Dr. W. Stade aus Altenburg.
Sologesang: Frä. Natalie Schilling, Frä. Clara Schmidt, Herr Ernst Stieber, Herr Paul Richter.

Wer dem Verein noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn C. F. Rahnt, gegenwärtig Auerbachs Hof, Gewölbe 64, niederlegen.

Bekanntmachung.

Die Firma J. F. Hemmann in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 2. lauf. Mon. erloschen, Solches auch heute auf dem betreffenden Fol. 2067 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 4. Juli 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 3. lauf. Mon. ist heute das am 1. März a. c. erfolgte Ausscheiden des Herrn Johann Gottlieb Michael aus der hiesigen Firma Schumann & Michael auf dem betreffenden Fol. 1870 des Handelsregisters verlaubar worden.
Leipzig, am 5. Juli 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 3. lauf. Mon. neu eröffnete Firma Gustav Kobolstky in Leipzig, Inhaber: Herr Gustav Carl Friedrich Kobolstky daselbst, ist heute im Handelsregister auf Fol. 2189 eingetragen worden.
Leipzig, am 5. Juli 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Herr Carl Maximilian Clemens Adrian Steger ist heute vermöge Anzeige vom 3. lauf. Mon. als Procurist der hiesigen Firma Feing & Haubner auf dem betreffenden Fol. 224 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 5. Juli 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Einer von Dessau hierher gelangten Mittheilung zufolge ist dortselbst zu Anfang des vorigen Monats eine goldne Ankeruhr mit einer starken goldenen Stifftette, an welcher sich ein goldenes Verloque, einen Löwen darstellend, befand, abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen worden. Da vermuthet wird, daß die Uhr von Dessau nach Leipzig geschafft und hier veräußert worden ist, so machen wir dies hiermit bekannt und bitten beim etwaigen Vorkommen der Uhr unserer Criminal-Abtheilung schleunigst Notiz davon zu geben.
Leipzig, am 8. Juli 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bier = Auction.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll den 11. Juli d. J. Mittags 1 Uhr

eine Quantität Sommerlagerbier (circa 150 bis 175 Eimer) an Amtsstelle an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Das Bier lagert zur Zeit in dem zur Brauerei des Rittergutes Gaußsch gehörigen Eiskeller und zwar in 5 großen Lagerfässern à 30 bis 35 Eimer und wird allemal je der Inhalt eines dieser Fässer zusammen versteigert werden.

Der Ersteher hat für sofortige Abfuhr zu sorgen. Reflectanten können am Tage vor der Auction durch Herrn Ortsrichter Thiemer in Gaußsch früh zwischen 10 und 12 Uhr Proben des Bieres erhalten.

Königliches Gerichtsammt Leipzig II.
den 2. Juli 1867.
v. Petrikowsky.

Auction.

Mittwoch den 10. Juli d. J. von Vormittags 9 Uhr ab werden durch mich am hiesigen städtischen Lagerhof 95 Faß, circa 500 Etr. Kartoffelmehl notariell versteigert werden.
Leipzig. Advocat Berger, Notar.

Stahl-Auction.

660 Etr. Cement- und Stahlfederstahl von Eisenbahnwagen herrührend, sowie eine Partie gebrauchte Feilen, sollen am Montag den 15. Juli von 9 Uhr Vormittags an in kleinern und größern Partien im städtischen Lagerhofe zu Leipzig für Rechnung eines englischen Hauses öffentlich versteigert werden.
J. F. Pohle.

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. in der Harthwaldung d. Zwenfauer Forstreviers

Montags den 15. Juli 1867

von früh 9 Uhr an,

245 Schock kieferne Stangen von 2—6" Stärke,
6 kieferne Kolllastern und
23 = Langhäusen.

Zusammenkunft: auf dem Beschwitz-Deubner Wege an den Beschwitzer Feldern unweit der Pappeldecke.
Geldeinnahme: im Gasthose zu Großdeuben.

II. auf Ehrenberger Forstrevier

Dienstag den 16. Juli 1867

von früh 9 Uhr an

auf dem Dienitz, im Kanitzsch und auf dem Schlage in Hänichener Holze

113 1/2 harte Scheit-, Koll- und Badentlastern,

6 1/2 weiche Kolllastern,

6 Haufen Bruchholz,

85 1/2 harte Abraumshode,

127 = Schlagreifig- und Dornenshode und

41 Haufen Schlagreifig.

Beginn der Auction: auf dem Schälwaldschlage im Dienitz und Geldeinnahme: im Gasthose zu Böhlitz-Ehrenberg.

Königl. Forstverwaltungsamt Wermisdorf, am 6. Juli 1867.
D. Brunst. von Pape.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vorm. von 9 Uhr an Meubles, Kleidungsstücke, Ausschneit- und Weißwaaren, Wein, Rum, Nähmaschinen etc.

H. Engel, Rathspröclamator.

Cigarren-Auction.

Ein kleines Lager feiner Cigarren, alte gelagerte Waare, soll durch mich nächsten Donnerstag den 11. Juli meistbietend versteigert werden Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle.
J. F. Pohle.

Wein-Auction.

Ein Pöschchen feine Rhein- und franz. Rothweine in Flaschen von ganz vorzüglicher Qualität, sowie ein kleines Pöschchen Champagner Ia. Qualität und einige Duzend Flaschen feinen Rum beabsichtige ich

Freitag den 12. Juli

von Vormittag 9 Uhr an im hiesigen städt. Lagerhause, Eingang am Thüringer Bahnhof, gegen Baarzahlung zu versteigern.
J. F. Pohle.

Auction von Pflanzen und Gartengeräthschaften

Sonnabend den 13. Juli d. J. Vorm. 9 Uhr im Garten der Kammgarnspinnerei zu Pfaffendorf.

Pferde-, Wagen- und Jagdutfensilien-Auction.

Aus dem Nachlaß eines Sport- und Jagdfreundes sollen diverse Gegenstände, als:

2 Wagenpferde, hannoversche Racestuten, flott eingefahren,

1 Reitpferd, Orabiter dergl.,

1 do. englischer Racehengst, gewes. Rennpferd, lammfromm,

7 Carossen, als: 1 Coupé, 1 halbverdeckte Chaise, 1 vierstziger Familien-Wagen, 1 halbverdeckter Jagdwagen, 2 offene Dog-

carts und 1 zweirädriger Sig,

1 Korbschlitten, 2 englische Sättel mit Zäumen und Martingals,

2 complete Kutschgeschirre, Peitschen und andere Equipagen-

Gegenstände,

mehrere Zündnadel- und andere Flinten und Büchsen und sonstige

Jagdutfensilien,

am Mittwoch den 17. Juli a. c. von früh 9 Uhr

an im Hofe des Hauses Nr. 1 der Poststraße zu

Leipzig

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Pferde sind noch jung und gut dressirt und die Equipagen wie Jagdrequisiten in sehr gutem Zustand.

Bietungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß alle

Gegenstände einige Tage vorher in dem genannten Hofe zum

Besicht stehen.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Der Nachlaß-Regulator Adv. Rob. Frenkel.

83. Auktion im städtischen Leibhause.

Heute Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche etc. etc.



Bekanntmachung,

den Verkauf von alten Eisenbahnschienen und Schienenstücken der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** betreffend.



Die dormalen auf unserer Bahn lagernden Vorräthe von circa

6450 Centner

alter ausgewechselter Eisenbahnschienen und Schienenstücken in verschiedenen Profilen von 2 $\frac{3}{4}$ — 5 Zoll werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Offerten hierüber, frankirt und mit der Aufschrift:

„Gebot auf alte Eisenbahnschienen resp. Schienenstücken“

versehen, sind unter Preisangabe pro Zollcentner ohne Unterschied zwischen den ganzen Schienen und Schienenstücken auf das gesammte disponible Quantum der Schienen resp. Schienenstücken bis längstens zum

20. Juli a. c.

an unser Hauptbureau in Leipzig einzureichen. Der Zuschlag erfolgt bis spätestens den **31. Juli a. c.**, bis zu welchem Tage die Bieter an ihre Offerten gebunden sind, durch schriftliche Anzeige des Directoriums.

Die Abnahme der zugeschlagenen Vorräthe hat bis längstens zum

15. August a. c.

nach Wahl des Käufers von unsern Bahnhöfen hier, in Riesa oder in Dresden zu erfolgen und ist bei Nichteinhaltung dieser Frist das Directorium an den betreffenden Verkauf nicht mehr gebunden. Nach Befinden ist vom Käufer für Erfüllung aller Verbindlichkeiten, welche durch Einreichung eines Gebotes auf diese Bekanntmachung mit erfolgtem Zuschlag begründet werden, eine entsprechende Caution zu bestellen.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Die bedeutenden Wein-, Spirituosen- und sonstigen Vorräthe der hiesigen Weinhandlung

Johann Jacob Huth

sollen aus freier Hand in beliebigen Quantitäten von jetzt ab nach hier und auswärts gegen Baar resp. kurzen Credit billigt verkauft werden.

Frühere Preiscurante der Firma Johann Jacob Huth — auf deren Notirungen Rabatt bewilligt wird — werden auf Verlangen gern ausgegeben.

Geschäftslocal das bisherige: Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Der Unterzeichnete sowie Herr Huth selbst sind zu weiterer Auskunft bereit.

Leipzig, den 3. Juli 1867.

Dr. Hillig,

als Gütervertreter der Firma Johann Jacob Huth.

So eben ist bei **C. H. Reclam senr.**, Universitätsstrasse 13 b, erschienen:

Festrede
auf **Ferdinand Freiligrath**,
gehalten in Leipzig am 6. Juli 1867

von
Gottfried Kinkel.

Der Ertrag ist für den Freiligrath'schen Nationaldank bestimmt.
Preis 10 Ngr.

Photographien

von
Gottfried Kinkel

à 7 $\frac{1}{2}$ N

neu aufgenommen in Herrn Mancke's Atelier
sind vorrätzig in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Franz. Unterricht à St. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. monatl. pränum. —
Börsenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Gründlichen Unterricht in einfacher sowie doppelt ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen u. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres bei Herrn Kaufm. **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße Fürsthaus.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier-spielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, sowie schon Spielenden in 8 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen
Hofstraße Nr. 4, III.

Gründlicher Unterricht im Piano, Gesang und Harmonielehre nach bewährter Methode wird von einem Musiklehrer von 10jähriger Lehrfahrung, früherem Schüler des hiesigen Conservatoriums, ertheilt. Gef. Adr. poste restante unter M. N. 28.

Unterricht im Zeichnen wie in der Delmalerei ertheilt in und außer dem Hause

Victor Cramer, Maler, Grenzgasse Nr. 8, 3 Tr. r.

Für geehrte Frauen.

Zu dem Separat-Unterricht im Schneidern nach leichter Pariser Art können noch einige werthe Frauen beitreten. Alles Nähere in Sprechstunden früh von 8—10 Uhr, Nachmittag von 4—6 Uhr,
Julie Leine,
Königsplatz Nr. 15, 3. Etage vorn heraus.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern nach Schnitt- und Maßnehmen gründlich erlernen
Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn heraus.

Das Kamm- und Bürsten-Geschäft

von **J. Hänsel**

(bisher Grimma'sche Straße 5, Hausstand) befindet sich jetzt

10 Thomasgäßchen 10 (Hausstand).

Gleichzeitig ersuche ich meine werthen Kunden, mir auch fernerhin ihr werthes Vertrauen zu schenken.

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Nandörfchen** Nr. 14 parterre. **C. Berger**, Hutformmacher.

Künstliche Zähne

werden nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt von
C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 32, 1. Etage.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Die unter dem 14. November vor. Jahres bekannt gemachte Fracht-Ermäßigung für Kartoffelsendungen bleibt, wie wir hierdurch zur Kenntniss bringen, unter den in der früheren Bekanntmachung angegebenen Bedingungen noch ferner bis zum 15. August d. J. in Kraft.
Magdeburg, den 6. Juli 1867.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,
" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.
Lübeck, ultimo März 1867.

Leipzig.

Die Expedition der Dampfschiffe.
Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach Gothenburg jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Helsingborg, Lerehow, Galmstad und Warberg an.

nach Christiania jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.
Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Fußböden, welche das lästige Scheuern nie bedürfen, werden in schönen Mustern, in Parquet, so wie in allen Farben gestrichen und lackirt, desgl. auch alles Wächstuch, desgl. Uhren, Fenster, Meubels in Weiß und jeder Holzart lackirt, Ofen broncirt u. s. w. Adressen für hier und auswärts nimmt gütigst an Herr Kaufmann **Södel**, Petersstraße Nr. 48 in Leipzig.

Damenkleider, **Paletots** so wie Kinderanzüge werden billig in neuester Façon gefertigt. Adr. bittet man Burgstr. 22, 2. Etage abzugeben. Auch wird daselbst jede Nähmaschinenarbeit verfertigt

Zur gefälligen Beachtung.

Serrenkleider werden gereinigt, gebessert, modernisirt schnell und billig bei **F. Mübiger**, Roßstraße Nr. 18.

Franz. Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hausflur — nahe am Markt — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen Seitengebäude.

Glacéhandschuhwäscherei. Handschuhe in allen Sorten, so wie waschleberne u. seidene werden sauber gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hof links 1 Treppe.

Wäsche wird sehr schön gewaschen, gütigst 8 1/2 das Dbd., Johannisgasse 39 im Hof 1. Etage.

Wartre in uapaddeis jinnw
Oberhemden werden in neuester Façon accurat gearbeitet und dergl. Veränderungen übernommen Sidonienstraße 17, 3. Et. rechts.

Wäsche wird schön und billig gewaschen und geplättet
Braustraße Nr. 8 b im Hof 2 Treppen rechts.

Serrenkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue Arbeiten gut u. billig gefertigt Brühl 76, 3 Tr. E. Kropp.

Ein erfahrener Gärtner empfiehlt sich zum Weinanpflanzen u. s. w. Adressen beliebe man niederzulegen Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 29, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder Annahme (Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Wäsche, Leibhauseine u.) Ritterstr. 2, I. u. Grenzg. 8, II. (von fr. 7—Ab. 9 Uhr).

Pfänder zu versehen u. einlösen wird besorgt u. Vorschuss gegeben, Sachen u. Leibhauseine gef. Zimmerstr. 5, 2 Tr. rechts.

Pfänder versehen, prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Brühl 16, 4 Treppen.

Egide Lencksches Zahnpulver als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Sterzen zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 190.]

9. Juli 1867.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermietung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme

weit unter dem Kostenpreis.

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **H. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationsn und namentlich auch **Hochzeitsgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
1. Etage.

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe im Laufe des Monats Juli, von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren als Stück Sammt in bunt und schwarz, Sammt-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammt, Fischus, Schlipse und Cravatten, Starfs, Lächer, Cohras, Chatelains in Sammt und Seide, Besatzstoffe zc. zc., eine Partie schwere Taffetas zu Kleidern und Mantillen en gros so wie en detail zu und unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftslocal ist pr. Anfangs August zu vermieten.

L. A. Hedding,

Nicolaisstraße Nr. 43, I. Etage, auch Eingang Reichstraße Nr. 10.

Spiritus-Koch-, Brat- und Wärmapparate

(zum Kaffeebrennen, nächtlicher Beleuchtung u. dgl. m.)
Im Zimmer so wie im Freien höchst praktisch und sehr leicht transportabel eignet er sich besonders für einen ländlichen Aufenthalt (Badeort). Der Apparat arbeitet überraschend schnell und braucht daher äußerst wenig Spiritus.
Preis des einfachen Kochapparates 1²/₃ fl. Fabrication und Lager von

B. Resag, Dresden, Balmstraße 49.

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.



Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe

sollen von heute an eine sehr große Partie sehr schöner Sonnenschirme ausverkauft werden, alle Sorten Regenschirme in bekannter guter Waare zu den billigsten Engrospreisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Tuche, Buckskin, Rockstoffe zc. verkauft zu äußerst billigen und festen Preisen
Heinrich Rost,
gr. Fleischergasse 24.

Taffet- und Gros-grain-Mäntel, Wollene und seidene Paletots

älterer Façon, Knaben- und Mädchen-Paletots verkauft, um damit zu räumen, zu auffallend herabgesetzten Preisen

Friedrich Weber,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1 Treppe, neben Selliers Hof.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen

verkaufe alle Arten der neuesten Strohhüte, Blumen und Schmuckfedern.

M. Thimig, Strohhutfabrik, Petersstraße 14, Ecke vom Sporergäßchen.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gichtreissen aller Art, empfehlen à Pack 5 u. 8 fl. die Adler-Apotheke (von Neubert) und die Apotheke zu Reudnitz.

Holländisches Waschpulver

zum Reinigen aller Arten Holzgefäße empfiehlt als ausgezeichnet
Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Das Baumaterialienlager von Louis Schlegel,

Braustraße 3,
empfehlte seine gebrannten Thonwaren, als: wirklich feuerfeste Chamotteziegel, Hohlziegel von allen Größen, Wölbeziegel, Drainröhren von 1-8" Weite, Pflaster- und Mauerdeck-Platten, glacirte Schornsteinköpfe, sowie Ornamente aller Art zu Fabrikpreisen.

Es empfiehlt:

Beste Kerntalgseife à Kiegel 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

: Wachsseife à Kiegel 48 Pf.

: Harzseife à Kieg. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Ganzen billiger.

: Soda Krystall. 12 Pf.

Beste Weizenstärke 32 Pf.

: Raffeezucker 5-6 Ngr.

: klaren Zucker 4 Ngr.

: : : : : aus Raffinad 5 u. 6 Ngr.

Sehr wohl-schmeckenden Kaffee à 11, 10 und 9 Ngr.

Delitscherie Kaffee 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gebrannten Kaffee 15, 14, 13, 12 und 10 Ngr.

Häringe neu und tadellos à Schock 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

: isländer ff. Dual. I. à Schock 1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Alle Sorten Brantweine sind von vorzüglicher und billiger Qualität.

Superfeiner Pecco Thee mit weißen Blüthen und langen Spizen à 40 Ngr.

Superfein Imperial Thee à 35 Ngr.

Superfeine Vanille circa 9 Zoll, schön fett und krystall. 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Herrmann Meltzer.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,
weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 $\%$ die Hofapotheke zum weißen Adler, Bainsstraße.



Schmerzlos und ohne Messer beseitigt man in wenig Tagen Gubneraugen, Warzen etc. auf die leichteste Weise durch den Gebrauch der allseitig bewährten

= Pomade Galopeau. =

Leipzig bei

Allein echt in Flacons à 8 $\%$ zu haben in **Theodor Pätzmann**, Postlieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Günthers Desinfectionspulver

und Eisenvitriol zur Desinfection der Gruben hält fortwährend Lager und empfiehlt billigt

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Einkauf



von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Erbsen etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße. Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 $\%$ aufgesetzt.



Weissenfeller Schuhlager

14 Kopplatz 14

ist aufs Reichhaltigste assortirt; auch halte ich Lager von feinsten Franzensbader Damen- und Kinder-Stiefelletten und empfehle solche zu den bekannt billigen, aber festen Preisen.

F. Kiesslich.

Erzgebirgische Klempnerwaaren.

Rüchengeräthe von Zinkblech, Gubeisen u. Messing, sowie Lackir-Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens. Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Dessinpapier-Schablonen,

Banquetten etc. zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt

Wilk. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Crinolins

von Thomson, neue enge Façons zu Fabrikpreisen, Rock-Volants jeder Breite empfehlen billigt
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Die beliebtesten

genähten Corsets

à 22 $\frac{1}{2}$ und 37 $\frac{1}{2}$ $\%$ sind in jeder Weite am Lager.
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Moulded collar (Gray's Patent)

Engl. Papierkragen, in allen Größen, modernste Formen, als besonders zweckmäßig in den heißen Monaten, empfehlen à Stück 1 $\%$, per Duzend 10 $\%$
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.



Unsichtbare seidene
Lyoner Chignonnetze

in allen Farben und Größen
à Stück 5 $\%$, 6 $\%$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\%$.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Die so beliebten Morgenröcke

für Damen, ferner Jaquettes, Radmäntel, Jacken empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Carl Egeling, Markt 9, 2. Etage.

Russische Talgseife

empfehlte zu billigen Preisen

Sander, Sternwartenstraße 18 c.

40,000 Zündhölzer für 1 Thaler

empfehlte **Universitätsstraße Nr. 1. Otto Walther.**

Gyps-Offerte.

Dünger-gyps, Geschwind-gyps und feinsten Stud-gyps offerirt billigt die Gypsfabrik von

C. Heinrich in Nordhausen.

Gasthofs-Verkauf.

Zehn Minuten von Leipzig.

Ein Gasthof mit Tanzsalon und Regelbahn, nachweislich sehr rentabel, soll krankheits halber unter ganz vortheilhaften Bedingungen billig verkauft werden. Adressen unter K. 176 in der Expedi-tion d. Bl. abzugeben.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus nahe bei Leipzig, Geschäftslage, mit Ställen, etwas Garten, ist wegzugshalber zu verkaufen. Forderung 3800 \mathfrak{M} , kann mit 900 \mathfrak{M} übernommen werden. Bitte Selbstkäufer ihre werthen Adressen unter A. H. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf.

In der Mitte der Stadt, gute Meslage, ist ein mittleres Grundstück Erbtheilungehalber mit wenig Anzahlung zu verkaufen.Adr. unter A. A. A. sind Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gut rentirendes Haus nahe bei Leipzig ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres gr. Fleischergasse 27 im Gewölbe.

Hausverkauf in Leipzig.

Ein Haus in der Stadt, gute Lage, mit Restauration und zu jedem Geschäft passend, soll sofort für 10.000 \mathfrak{M} bei 1500—2000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden, das andere Geld kann unkündbar stehen bleiben. Auch wird um Leipzig ein kleines Haus mit angenommen. Adressen mit H. 10 in der Expedition d. Bl.

Ein Haus in Volkmarzdorf, enthaltend 2 Logis sammt Zubehör, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Besitzer Volkmarzdorf Nr. 64.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Garten in der Nähe der Stadt wegzugshalber. Das Nähere beim Eigentümer Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein schön gelegenes Hausgrundstück nebst Garten in der Nähe Leipzig mit einem jährlichen Einkommen von ca. 300 \mathfrak{M} ist für 4500 \mathfrak{M} zu verkaufen. Adressen hierauf werden unter A. Z. H. 5 im Bamberger Hofe am Königsplatz erbeten.

Zu verkaufen

sind ein hübsches kleines Haus mit Garten und ein Haus mit Uebernahme eines Victualienhandels in guter Lage Lindenaus. Näheres daselbst Herrenstraße 11 parterre.

Wiss für Schlosser.

Einem strebsamen Schlosser bietet sich Gelegenheit eine ausgezeichnet eingerichtete Werkstelle (a. m. Drehbank m. Support) mit guter Kundschaft käuflich oder auch pachtweise zu übernehmen. Daraus Reflectirende erfahren das Nähere Reichstraße 47 im Handschuhgeschäft von Täubert.

Verkauf.

Zu verkaufen ist ein angebrachtes Destillationsgeschäft, innere Stadt. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gotthardt, Sidonienstraße 15, 3 Treppen.

Pianoforteverkauf u. Vermietung.

Neue u. gebrauchte Flügel, Fortepianos u. Pianinos von ausgezeichnetem Ton u. höchst solider u. eleganter Bauart sind sofort billig zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortengeschäft von F. Hayne, Petersstraße Nr. 13, II. Etage.

Piano's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprößel, II. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Flügel-Verkauf.

Ein gebrauchter aber noch in bestem Zustande erhaltener volltöniger Stußflügel (Frumler) in Mahagonigehäuse ist wegen Mangel an Benutzung billig zu verkaufen und in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr zu besehen Frankfurter Str. Nr. 54 parterre.

Piano's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianoforte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Piano, ein Flügel und ein Pianoforte für Anfänger große Fleischergasse 17, 2.

Piano's, fast neu, sind zu 125 \mathfrak{M} und 90 \mathfrak{M} unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Für Materialisten, Productengeschäfte u. c. 1 vollständige Einrichtung wird billig verkauft Reichstraße 15.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Küchen-, Kleiderschränke (1- u. 2thür.), Bettstellen, Sopha's, Stühle, Tische, Waschtische, Commoden, Spiegel, Kleider-, Wäschsecretaire verk. billig E. Saffelhorst, Sternwartenstraße 1.

Zu verkaufen ist ein neues Ledersopha Reichstraße Nr. 47, III.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleidersecretaire, 2 Contor- und andere Tische, Bettstellen, Commoden, 1 dunkle Pfeilercommode u. f. w. Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind Auszug halber einige gebrauchte Meubles Sporengähchen Nr. 6, 2. Etage, Mittags 12—2 Uhr.

Umzugshalber sind verschiedene alte Meubles billig zu verkaufen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Glasschrank, Gardinenstange u. versch. Wirthschaftsgegenstände, Lindenau, Josephstr. 8 part.

Sopha's in Leder, groß und klein, Sprungfederunterlagen von 4 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} an ist sehr billig zu verk. Sternwartenstr. 12a, 4. Et.

Federbetten, neu und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern sehr billig Nikolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein alter vollständiger Glasronleuchter, 1 alte Bronze-Stuhuhr und mehrere ältere Delgemälde Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe an der Post.

Zu verkaufen ist wegzug halber eine sehr gute Nähmaschine billig und ein kleines Clavier für 15 \mathfrak{M} . Desgl. Tische, Stühle, Sopha, Secretair, Bettstellen, Matrasen, Waschtische u. eine Kindercommode mit Glasschrank Karolinenstraße 8, 3 Treppen.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen. Näheres Poststraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Eine Partie leerer

Cigarren-Risten

stehen zum Verkauf bei Alex. Haborland, II. Fleischerg. 9.

Eine Gondel im besten Zustande, Tragfähigkeit 18—20 Personen, steht preiswerth zu verkaufen in Weisensfeld bei Witwe Albrecht.

Eine eiserne Kochmaschine,

diverse Kanonendfen und Doppelfenster sind zu verkaufen Quersstraße 30, Mittelgebäude parterre.

Ein Rheinländer Kochofen ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 58, im Hofe links.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Kochofen, 18/30 Zoll, Hospitalstraße Nr. 41.

Ein gebrauchter bedeckter Packetwagen steht billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Zu verkaufen ist ein 4rädiger Handwagen für 2 1/2 Thlr. Näheres Rammstand am Mauricianum, Grimma'sche Straße.

Ein fast noch neuer, dauerhafter 2rädiger Handwagen ist billig zu verkaufen Elsterstraße 30, 2 Treppen rechts.

Ein gebr. einspänniges Geschirr mit Hinterzeug ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei F. Müller, Sattler.

Zu verkaufen.

Ein Pferd und Wagen in noch gutem Zustande ist sofort zu verkaufen Reudnitz, Gemeindgasse Nr. 100.

Ein braunes Pferd steht zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein gutes Pferd, von zwei die Wahl, in Reudnitz, Kohlgartenstraße 140.

Zu verkaufen ist ein gut eingefahrener Ziegenbock nebst schönem Wagen und Geschirr (auch ohne Wagen) desgl. eine junge dänische Dogge. Ulrichsstraße Nr. 5.

Jagdhund,

2jährig, ein schönes dressirtes flottes Thier, wird billig verkauft Nürnberger Straße Nr. 10, II.

Zu verkaufen ist ein schönes Windspiel, span. Race, Ritterstraße Nr. 6, Victualiengeölbe.

Zu verkaufen

2 schöne Affen, echte Java-Race, 2 große Neufundländer Hunde; zu besehen Dienstag von Vormittag 9 Uhr an Thomaskirchhof Nr. 4.

Soldenraupen-Schmetterlinge

wie auch unausgeschlüpfte Cocons, erstere à Stück 1 \mathfrak{M} , letztere à 2 1/2 \mathfrak{M} sind von heute an in beliebiger Anzahl zu haben bei K. Dressel, Karlstrasse 5.

Zur Beachtung.

Amphibien aller Arten in Aquariums und Terrariums sind zu verkaufen und werden besorgt Lehmanns Garten, langes Haus, 1. Thür links, 4. Etage.

Marshallgebäude, Neumarkt 10,

ist fortirtes Brennholz in 1/2 und 1 Klaftern zu verkaufen.

Edinburger Ale

heute vom Tag.

Fr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Wurzelechte Remontant-Rosen

in dankbarblühendsten Sorten in Töpfen, Vorrath einige Tausend, empfiehlt billigt in kräftigen Exemplaren

Karl Mühlner, Kunst- und Gärtnereigärtner,
gr. Johannisgarten 26-27 am Armenhaus.

Эдинбургское пиво
вместе с другими напитками
представляет собой
идеальную смесь
для поддержания
здоровья и энергии.

Wer eine feine Cigarre

für 3, 4 oder 5 S à Stück rauchen will, der kaufe solche bei
Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.

Die Kaffeehandlung und Dampfkafebrennerei

von Paul Schubert,
Raschmarkt 3 und Dresdner Thor,
empfiehlt

gebrannten Kaffee

à K . 14 K und 15 K .

zwei ganz feinschmeckende Sorten.

ff. Dampfkafee

à Pfd . 10-16 Kgr .

Zucker, fest, rein weiß à K . 5 1/2-6 K . Großes assortirtes
Cigarrenlager, reine gute reelle Qualität, pr. St. 3-15 K
empfiehlt

Eduard Erdmann,
Rantsches Pflüchen Nr. 16.

Himbeer-Limonaden-Essenz

empfiehlt ganz vorzüglich schön à K . 15 K , im Ganzen billiger.
Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.

Rheinische Schoppenstube

Erdbeerenbowlé von reinem Moselwein
u. Walderdbeeren auf Eis gehalten. In ganzen
Bowlen u. in rhein. Schoppen - 2/3 Flasche à 6 K .

August Simmer, Markt 35, Leipzig

Isländer Heringe,

sehr zart und fett empfiehlt

Carl Hofmann, II. Fleischergasse 15.

Feinste Isländer Matjes-Heringe

empfiehlt Universitätsstraße Nr. 1. Otto Walther.

Neue Isländer Heringe, groß und fett,

Brat-Heringe,

saure Gurken empfiehlt billigt

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Die so beliebten feinen Isländer Fett-Heringe empfiehlt
à Schock 1 1/2 K als auch Stückweise

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Neue saure Gurken, ff. Thüringer Rostwürstchen
empfiehlt H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Culmbacher Bier-Niederlage

empfiehlt fein Bayerisch, Böhmisches, Coburger, Zerbstes und Lager-
bier im Faß und Flaschen, vorzüglichster Qualitäten zur gütigen
Beachtung.

Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.

Eine kleine Partie bayerisches Bier

ist billig zu verkaufen durch den Böttchermeister Gustav
Jäger, Reichstraße Nr. 8.

Sauer-Kirschen,

reife gesunde Frucht, werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht und Offerten vorher
angenommen. Dampf-Destillation u. Sprit-Fabrik Neuschönfeld.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus, welches sich zur
Schankwirtschaft eignet. Adressen bittet man unter A. S. P. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einkauf von Büchern

Quersstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Brief- und Couvertmarken

aller Länder (mit Ausnahme englischer, französischer und neuester
Em. Preußen und Oesterreich Marken) kaufe ich jedes Quantum
und zahle wenn reinlich und gut gemischt für 1000 Stück 15 K ,
je nach Qualität auch mehr.

Reinherz Zschlesche, Barfußmühle im 2. Hofe.

Ein einfüßiges Comptoirpult wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen mit billigster Preisangabe Weststraße Nr. 42,
parterre rechts.

Möbels, geb., auch Sopha's u. s. w. werden zu kaufen ge-
sucht Reichstraße Nr. 15 parterre im Laden.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft

Katharinenstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Gebraucht werden ca. 800 \square Ellen Parquetfußboden. Die-
jenigen Fabrikanten, welche gesonnen sind dieselben zu liefern,
werden gebeten, ihre Preiscurante unter W. S. in der Expedition
dieses Blattes bis Mittwoch den 10. d. M. niederzulegen.

Zinkabfälle werden zu höchsten Preisen gekauft
Körnerstraße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird ein Pferd, das in der Rolle gehen
kann. Adressen bittet man Petersstraße in der Restauration des
Herrn Duellmalz niederzulegen.

Gesucht

werden täglich 50-60 Kannen gute Milch. Werthe Adressen bittet
man unter R. K. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer sein Geld zu 8-12% verweisen will, gebe seine
Adresse unter A. G. Ritterstraße 2, I. ab.

33,000 Thaler

sind gegen gute Hypotheken auszuliehen. Näheres auf Offerten
unter der Adresse N. N. H. 36. in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Heirathsgesuch.

Ein junger, wissenschaftlich gebildeter Mann sucht aus Mangel
an Zeit Damenbekanntschaften machen zu können, auf diesem jezt
oft gewählten Wege eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen
von ungefähr 6000 Thälern. Strengste Discretion wird zuge-
sichert. Briefe gelangen unter der Adresse L. A. H. 33. durch die
Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein junger Mann (Jurist), welcher erst seit Kurzem hier wohn-
haft ist, wünscht sich mit einer braven gebildeten Jungfrau oder
jungen Witwe zu verheirathen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht
unbedingt nöthig. Aufrichtig gemeinte Zuschriften erbittet man
durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. K. J. 37.
Gewerbmäßige Unterhändler bleiben unberücksichtigt, jedoch ist
freundschaftliche Vermittelung nicht unerwünscht.

Gesucht wird ein Ziehkind, es kann auch mit gestillt werden,
Reizer Straße Nr. 30, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Ziehkind von 2-3 Jahren. Zu erfragen
Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Theilhaber-Gesuch.

Für ein seit einigen Jahren bestandenes, sehr lucratives Geschäft,
welches keiner Mode unterworfen und nie Verluste vorkommen
können, wird zur größeren Ausdehnung ein stiller oder thätiger
Theilhaber mit circa 10 Tausend gesucht und werden gest. Offerten
sub HE. H. 35 franco durch H. Englers Annoncen-Bureau in
Leipzig erbeten.

Ein Geschäftsinhaber u. s. w., der im Besitze einer kleinen Summe
baar ist und damit täglich, ohne je Verlust zu haben, Gewinn
machen will, wird gebeten Adresse unter W. 100 an die Expedi-
tion dieses Blattes abgeben zu wollen, worauf Verhändigung her-
beigeführt wird.

Associé = Gesuch.

Zu einem bereits länger bestehenden Fabrikgeschäft ohne Concurrenz, Gewinn 50%, wird ein thätiger Associé, wenn auch nicht Kaufmann, mit einem baaren Capital von 3—5000 \mathfrak{M} gesucht. Reflect. wollen Adr. unter A. G. \mathfrak{N} 50 Leipzig poste rest. franco. senden.

Sollte ein Privatmann oder Capitalist gesonnen sein sich mit einigen Tausend Thalern gegen Sicherstellung, Zinsen und Gewinnanteil als stiller Theilhaber eines hiesigen renommirten Fabrikgeschäfts zu betheiligen, so ist demselben Gelegenheit geboten und werden gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. K. 95. erbeten.

Ein junger Kaufmann, der beinahe 10 Jahre in einem größern Fabrikgeschäft thätig war und dem außer einigen Tausend Thalern die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sich thätig an irgend einem Fabrikgeschäft zu betheiligen oder auch ein anderes Geschäft käuflich zu übernehmen. Geehrte Reflectanten, denen hauptsächlich an einer Arbeitskraft mehr gelegen, als an geringeren Mitteln, wollen ihre Adressen unter M. G. \mathfrak{N} 23. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Leipzig und Dresden.

Eine deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche bereits im Königreiche Sachsen längere Zeit mit Erfolg vertreten gewesen ist, sucht einen General-Agenten, welcher in Leipzig oder Dresden seinen Wohnsitz zu nehmen hätte. Offerten sub L. \mathfrak{N} 77 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Provisions-Reisender für Thüringen und Sachsen in der Eisenbranche wird gesucht. Adressen unter S. & S. \mathfrak{N} 100. niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Für einen mit der Branche vollkommen vertrauten jungen Mann ist in einem der bedeutendsten Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäfte en gros Schlesiens eine Vacanz. Offerten beliebe man unter der Chiffre A. Z. poste restante Liegnitz franco zu richten.

Von einem Leipziger Tuch-Export- und Commissions-Geschäft wird ein junger Mann gesucht, der mit den Contor-Arbeiten vertraut und der englischen wie französischen Sprache mächtig ist.

Franco-Offerten nebst Angabe des Standes der Militair-Angelegenheit, der seitherigen Stellungen und des Alters unter

S. C. L. \mathfrak{N} 350 poste restante Leipzig erbeten.

Ein Maschinenmeister, der in allen Arbeiten wohl erfahren ist, findet eine gute und dauernde Condition in einer Stadt am Rhein. Wöchentl. Salair 12—18 fl. Frankirte Offerten sub M. & C. nimmt die Annoncen-Expedition der Herren Sachs u. Co. in Leipzig entgegen.

Zum bald. Antritt w. für e. Maschinenbau-Anstalt u. Gießerei Berlins ein thätiger scharfer Mann als Aufseher u. Inspector bei 500 \mathfrak{M} Gehalt u. fr. Wohnung gef. (Kenntniß der Branche nicht verl.). Näh. Ausk. erth. F. Kurzhals, Berlin, N. Jacobstr. 94.

Für mein Assuranz-Geschäft suche ich einen Schreiber. — Es wollen sich jedoch nur solche Bewerber melden, die wirklich eine gute Handschrift besitzen.

Friedrich Gottfried,
Ritterstraße 6—7, I.

Geehrte Maschinenmacher finden Beschäftigung in der Maschinenbauanstalt und Eisengießerei von

Ed. Friesner in Zwickau.

Gesucht werden sofort tüchtige Klempnergesellen von Herrmann & Sencke, Körnerstraße Nr. 3

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigene Kost aller Amtshof Nr. 11.

Gesucht wird in einer neu eingerichteten Brennerei Thüringens für die bevorstehende Saison ein geschickter Brenner, der sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag. Offerten werden unter D. E. \mathfrak{N} 6 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Koch wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt.“

Falzer und Gester werden gesucht in Bolmars Hof und Gutenberg.

A. C. Korkow.

Ein Bursche, welcher Lust hat Glasler zu werden, kann sich melden bei

F. A. Straube, Gerberstraße Nr. 48.

Ein ordentlicher Arbeiter findet als Formenwäscher Condition in

Otto Wigands Druckerei.

Zum 15. Juli suche ich einen jungen ehrlichen und kräftigen Markthelfer ins Jahrlohn, welcher schon im Colonialwaaren-Geschäft arbeitete.

Carl Todt,
Peterssteinweg Nr. 2.

Gesucht wird ein kräftiger Mann als Markthelfer, der durchweg gute Zeugnisse aufzuweisen hat und wo möglich mit der Tabakbranche vertraut ist.

Salomonstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein kräftiger Hausknecht.

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt.“

Gesucht wird ein mit gutem Zeugniß versehenes Kellnerbursche in einer der feinsten Restaurationen. Zu erfragen bei

F. Seuthner, Schloßgasse.

Vier Bursche von 15—17 Jahren in Wochenlohn

finden Arbeit in der Conditorei von Käpmodel.

Zwei kräftige Burschen von 15—16 Jahren für Bohr- und Hobelmaschine finden Beschäftigung Blumengasse 5.

Zum sofortigen Antritte werden einige Laufburschen gesucht bei

Dr. W. Schwabe, Leipzig, Centralhalle.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche

Chausseestraße Nr. 36 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welche das Schneidern durch gründl. Unterricht schnell und vorthellh. erlernen will, Dainstr. 22, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen, nach Bestinden auch unentgeltlich fl. Fleischerstraße 22, IV.

Zwei Mädchen, welche das Herrenmützenfertigen erlernen wollen, können sich melden Reichstraße Nr. 48 im Mützengeschäft.

Einige junge solide Mädchen finden dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 38, Treppe B 3 Treppen.

Falzerinnen werden sofort gesucht

Königsstraße 24 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als Kellnerin. Näheres Neukirchhof Nr. 42 parterre.

Eine Wirthschafterin zur ganz selbstständigen Führung einer Oekonomie wird gesucht. Antritt am 1. August. Gehalt 60 \mathfrak{M} . Bewerberinnen mögen ihre Adresse unter F. H. mit Beifügung der Zeugnisse an die Expedition d. Bl. einsenden.

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden

Luzensteins Garten Nr. 5 A, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen mit guten Attesten Dosestraße Nr. 14

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Mädchen

Johannisstraße 43 parterre.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen

Neukirchhof Nr. 12 und 13, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird in der Wartburg ein Kinder-mädchen.

Gesucht wird zum 15. Juli eine nicht unerfahrene Köchin in gesetzl. Jahren. Näheres Dorotheenstraße 6—8, III.

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches anständiges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu melden Dainstraße Nr. 5 bei Frau Gausche.

Gesucht wird zum 15. ds. eine perfecte Restaurationsköchin und mehrere Kellner Pfaffendorfer Straße, Eldorado.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen, welches zu kochen versteht und häusliche Arbeit übernimmt. Anmeldungen mit Buch werden heute von 9—12 Uhr angenommen Fleischerplatz Nr. 1a parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches solides Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Brühl 89, 4. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Mansfelder Steinweg Nr. 12.

Gesucht wird bis 15. ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird gesucht lange Straße Nr. 1 parterre.

Ein Dienstmädchen,
reinlich und fleißig, wird zum 15. d. Mts. gesucht. Zu melden mit Buch Nürnberger Straße Nr. 10, 2.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Dresdener Straße Nr. 30 parterre rechts.

Ein tüchtiger Lehrer
für französischen und englischen Sprachunterricht, Buchführung und Schönschreiben kann nachgewiesen werden von
Dr. Seybold, Peterssteinweg Nr. 58, 3.

Ein Maler, im Retouchieren von Delgemälden tüchtig, bittet um geneigte Aufträge. Gef. Adressen unter C. V. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger ansehnlicher Mann,
aus guter Familie, mit Kenntniß der franz. und engl. Sprache, der Correspondenz und doppelten Buchhaltung kundig, sucht Engagement. Auskunft hierüber ertheilen
Turjel Kuhn & Co.

Stelle-Gesuch.
Ein junger militärfreier Commis, gegenwärtig noch in Condition, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen in einem größeren Geschäft Stellung.

Werthe Adressen beliebe man unter G. H. in der Buchhandlung von Otto Klemm gef. niederzulegen.

Ein junger Techniker sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Bau- oder Maschinenzeichner. Adressen sub H. B. # 18 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Holzzeichner sucht in diesem Genre Beschäftigung. — Adressen gef. niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre „Zeichnergesuch“.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, sucht einen Lehrherrn.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. B. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger unversehrter Mann sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher, ein Mann der sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 77.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Laufbursche.

Werthe Adressen niederzulegen unter Chiffre F. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann sucht Stelle als Markthelfer, welcher schon als solcher war und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen.

Adressen bittet man abzugeben unter H. 100. Gerberstr. 10, I.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre im Modew.-Geschäft als Laufb. und Verkäufer thätig gewesen, im Schreiben und Packen bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen bittet man unter E. L. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger arbeitsamer Mann, welcher längere Jahre in seiner jetzigen Stellung war, militärfrei und gute Zeugnisse zur Seite hat, sucht baldigst ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer oder Kutscher. Adressen beliebe man beim Buffetskeller in Praggers Bier-Tunnel, Kirchgasse Nr. 1 abzugeben.

Ein kräftiger militärfreier junger Mensch, welcher im Materialgeschäft sowie auch in andern Geschäften bekannt ist, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, baldigst Stellung. Gef. Adressen erbitte Gerberstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Hausknecht,

24 Jahre alt, welcher in Leipziger Hotels conditionirt und über seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.

Briefe werden unter W. 618. poste restante erbeten.

Ein flotter gewandter Lauf- u. Kellnerbursche sucht Stelle. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Eine Frau vom Lande sucht eine Familienwäsche, die gut gewaschen und gebleicht wird. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 23, 2 Treppen.

Von einer ordentlichen Frau wird Wäsche zum Waschen gesucht und schnell und pünctlich besorgt. Karolinenstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Eine anständige Frau vom Lande sucht noch einige Wäsche, gute Behandlung ist zugesichert. Zu erfragen bei dem Hausmann in Pargensteins Garten.

Eine Frau vom Lande sucht noch mehr Familienwäsche zum Waschen, Bleichen und Platten. Zu erfragen bei Frau Bendig, Brühl 47.

Eine anständige Person sucht noch mehr Arbeit im Ausbessern u. Platten. Adr. erbittet man Markt, Kochs Hof im Wägenesch.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Neumarkt Nr. 11 im Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welche längere Zeit im Geschäft war, sucht Stelle als Verkäuferin, auch ist sie im Hut- und Schuhstoffren fertig. Zu erfragen Querstraße 24, im Hofe rechts parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches bisher als Kellnerin servierte, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 16.

Ein gebildetes Mädchen
aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Jungemagd. Reichstraße Nr. 2, 4. Etage.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer achtbaren Familie baldigst Stellung als Stütze der Hausfrau, würde auch gern die Beaufsichtigung größerer Kinder übernehmen. Näheres darüber wolle man gef. erfragen bei A. Jummol, Petersstraße 1, im Hofe links 2 Treppen von Nachmittags 2 Uhr an.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und 8 Jahre in einer Stelle, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stellung sofort oder 15. Juli. Zu erfragen Gerberstraße 50, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in reiferen Jahren, im Kochen und in der Führung der Wirtschaft erfahren, welches 10 Jahre bei der letzten Herrschaft war und nur eines Todesfalls wegen diese Stellung verlor, sucht einen Dienst bei älteren Leuten jetzt oder später.

Dieselbe steht weniger auf hohem Lohn als auf gute Behandlung, und stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite.

Nähere Auskunft wird ertheilt große Fleischergasse Nr. 7, dritte Etage.

Ein junges anständiges Mädchen (Lehrerstochter) von auswärts, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Jungemagd. Gef. Adressen erbittet man unter H. L. poste restante. Leipzig. Näheres zu erfragen Pützowstr. 14, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, welche schon bei Kindern war. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst sofort oder zum 15. Juli Peter Richters Hof, im Hofe 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft sehr zu empfehlendes Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle als Kindermädchen. Adressen bittet man abzugeben

Zeiser Straße 35 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande im Alter von 16 Jahren sucht einen Dienst bei Kindern.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13 im Grüggeschäft.

Eine Köchin und eine Jungemagd suchen Stelle zum 1. August, zu erfragen Querstraße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst einen Dienst für Küche und Hausarbeiten.

Gefällige Offerten Brühl, blauer Harnisch, beim Schuhmachermeister Schmidt im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum baldigsten Antritt einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Erdmannstraße Nr. 20, Hof 2 Treppen.

Ein anständiges, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, hat gute Atteste aufzuweisen, sucht bis zum 1. oder 15. August eine anständige Stelle als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst sofort oder zum 15. als Köchin oder Wirtschaftlerin.

Ritterstraße 39, 3. Etage. Schuhmacher Schmidt.

Ein gut empfohlenes Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Kupfergäßchen 3, 2 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein solides Zimmermädchen, ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus suchen sofort oder später Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen
sucht zum 1. August oder September Stellung. Näheres bei der Herrschaft Connewitz, Kaisers Gut.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gute Atteste besitzt, sucht zum 1. August Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Gefällige Adressen bittet man unter L. M. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht für den 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Elisenstraße Nr. 7 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 15. Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 8, beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Köchin oder für Alles. Näheres Ranft, Steinweg 7, im Hof 3 Tr. hoch.

Ein zuverlässiges Mädchen, im Nähen, Waschen, Platten sowie in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst wenn möglich bei einzelnen Leuten.Adr. erbitte Eisenbahnstraße 18 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse 15, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 19.

Ein junges anständiges Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder.

Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einzelnen Leuten Dienst den 1. August. Tauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für die Küche und übernimmt etwas Hausarbeit zum 15. Juli oder 1. Aug. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 22 im Hofe parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zum 15. d. oder 1. Aug. für Küche oder als Jungemagd. Werthe Adr. bei Herrn Leil, Kaufhalle im Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Goldhahngäßchen 5, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, ein anständiges gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Platten und allen Häuslichen geschickt ist, mehrere Jahre in Stelle ist, sucht Stelle als Jungemagd, H. Gasse 2, 1 Tr. links.

Eine perfecte Köchin von auswärts sucht sofort bei einer anständigen Herrschaft als solche eine Stelle.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 41 im Seitengebäude 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. Juli einen Dienst, zu erfragen bei der Grünwaarenfrau am Karlsplatz.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 42, 2. Etage links bei der Herrschaft.

Gesuch. Eine Köchin, welche in 16 Jahren 2 Herrschaften hatte, sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame.

Zu erfahren Schulgasse Nr. 11 von 2—5 Uhr.

Ein solides Mädchen gesetzten Alters, welches nähen, platten sowie fristren kann, überhaupt nur bei adligen Herrschaften war, sehr gute Zeugnisse hat, sucht wieder als Jungfer hier oder nach auswärts passende Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches mehrere Jahre in Leipzig ist, sucht Stelle zum 1. August als Jungemagd oder Radenmädchen. Adr. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst pr. 1. August als Hausmädchen oder auch für Alles. Werthe Adressen bittet man Grimm, Straße 31 beim Hausm. niederzul.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst als Stuben- oder Kinderinädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen große Windmühlenstraße 25 parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum 15. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Tauchaer Straße Nr. 2, 3. Etage links.

Ein Mädchen, das längere Zeit in einem der größten Häuser Dresdens conditionirt hat und einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. ds. oder 1. August eine Stelle.

Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis 15. Juli Dienst f. Küche u. Haus. Zu erfr. Markt 16, II. v. h.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht Dienst bis 15. Juli, zu erkundigen bei der Herrschaft Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuzeigen hat und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. August Dienst bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße 47 im Durchgang, Bude Nr. 2.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und allen Häuslichen erfahren, sucht bis 1. August Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Eine Frau sucht noch ein paar Tage Arbeit im Waschen und Scheuern, Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zeiger Str. 15, 4 Tr.

Eine junge Frau, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht Aufwartungen. Brühl 37 beim Hausmann.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Eine junge anständige Witwe sucht Aufwartung in den Vormittags- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen bei Frau Wittmann, Ecke West- und Colonnadenstraße am Obststande.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Kirchstraße Nr. 4, 2 Treppen bei Hecht.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen bei Herrn Thiemick, Petersstraße 35, Treppe B. 4 Treppen.

Eine Aufwärterin sucht noch eine Aufwartung in den Frühstunden. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 bei Frau Schwarzburger.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für Alles. Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Gewölbe-Gesuch.

In der Hainstraße wird ein Gewölbe mit Niederlage oder ein dazu passendes Local für jetzt oder später gesucht. Offerten unter F. Z. H. 20 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Gewölbe mit Wohnung, passend für ein Productengeschäft. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter U. A. H. 1 niederzulegen.

Auf der Gerberstraße wird ein Gewölbe zu miethen gesucht. — Adressen abzugeben Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage bei Haupt.

Gesucht wird eine Parterrelocalität zur Einrichtung einer Restauration. Franko-Adressen G. Z. H. 8 poste restante.

Gesucht wird ein helles Arbeitslocal nebst Wohnung, Michaeli beziehbar. Adressen mit R. O. 5. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis 1. October, Preis 80—120 \mathfrak{f} , innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet abzugeben Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Eine Familienwohnung im Preise von circa 200 Thalern wird von Michaelis ab in der Nähe der Bahnhöfe zu miethen gesucht. Bezügliche Adressen niederzulegen unter J. L. H. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis zu Michaelis ein Familienlogis im Preise bis zu 60 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in der Expedition unter R. Th. 62 niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Logis im Preise von 100 bis 150 \mathfrak{f} in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man unter der Chiffre T. W. 180 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von Michaelis an in der innern Stadt oder innern Vorstadt nicht über 2 Treppen hoch im Preise von 130—200 \mathfrak{f} . Werthe Adr. bittet man Neumarkt 1 im Lederwaarengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein H. Familienlogis von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 40—50 \mathfrak{f} , am liebsten Dresdner, Quer- oder Tauch. Str. Gef. Adr. beliebe man bei Fr. Bösch, Prod.-Geschäft im gold. Einhorn, Dr. Str., abzug.

Gesucht wird zum 1. October von ein paar ruhigen Leuten ein freundliches Logis von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter K. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. October eine kleine, in gutem Stande befindliche, aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör bestehende Wohnung, am liebsten an der Promenade oder in deren Nähe (Central-, Elster-, Erdmannstr. u.) Adr. mit Preisangabe in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, Grimm. Str. niederzul.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe ein Logis im Preise von 50 bis 60 \mathfrak{f} .

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre C. H. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau ohne Kinder sucht zu Michaelis ein kleines Logis. Offerten durch die Expedition d. Bl. erbeten sub H. 17.

Gesucht wird sogleich von 2 Leuten ein kleines leeres Stübchen mit Ofen, separat, als Aftermiethen oder Schlafstelle. Adressen bitte abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 18 parterre.

In der innern Stadt sowie in den innern und äußern Vorstädten suche ich Logis im Preise von 80—300 fl für Michaeli.
Bruno Neupert,
 Thomaskirchhof 4.

Gesucht

werden eine oder zwei freundlich meublirte Stuben, eine oder zwei Treppen hoch, in der Nähe des Brühls, meßfrei, und sofort beziehbare. Adressen bittet man unter P. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte Stube im Preise von höchstens 3 fl , wo möglich in der Zeiger Vorstadt, wird bei anständigen Leuten von einem soliden Mädchen zu ermiethen gesucht. Adressen sind niederzulegen unter B. P. 1. in der Expedition d. Bl.

Für Damen.

Bei einer alleinstehenden jüngeren Dame wünscht ein junger Mann Kost und Logis zu haben; betreffende Dame möchte sich auch der Instandhaltung der Wäsche u. mit unterziehen. Gefällige Offerten werden unter V. F. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer Schneiderin eine meßfreie unmeublirte Stube mit Kofen in der Stadt. Neumarkt 34, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder später für ein streng solides Mädchen ein helles Stübchen ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe Burgstraße Nr. 10 im 2. Hofe.

Eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen wird gesucht.
 Neutirchhof 9, 3. Etage.

Eine Beamtenwitwe wünscht 1 auch 2 Kinder in Pension zu nehmen für ein mäßiges Honorar. Werthe Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 9 im Materialgeschäft niederzulegen.

Zu vermieten sogleich ein Pferdestall für 2 Pferde nebst Heuboden. Näheres Wafferkunst Nr. 4 beim Hausmann.

Niederlage.

Königsstraße Nr. 21 ist eine trockne helle Niederlage zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. October oder auch früher eine geräumige trockne Niederlage, enth. Parterre u. darüber befindl. Bodenraum (einz. oder zusammen.) Näh. Eisenbahnstr. 15, 1 Tr.

Ein Gewölbe in der Kreuzstraße ist sehr billig zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn Alex in Neuditz.

Die Parterrelocalitäten, das Entresol und die Hälfte des Kellers eines 26 Ellen langen und 21 Ellen tiefen, in der Döfenstraße neu zu erbauenden Wohnhauses, sind nach den Plänen, die je nach Wunsch der Abmiether jetzt noch umgeändert werden können, von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten. Diese Localitäten eignen sich vorzugsweise für eine Restauration, für ein größeres Geschäft oder auch für eine Fabrik.

Die Pläne können im Bureau für Architectur und Bauwerke, Erdmannstraße Nr. 14, I. eingesehen und etwaige Aenderungen derselben daselbst besprochen werden.

5 große Restaurationslocalitäten,
 4 do Verkaufsgewölbe und Localitäten,
 2 schön gelegene Localitäten zu Comptoirs (Niederlage)
 hat zu vermieten Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein ganzes Haus 200 fl in bester Buchhändler-Lage ist als Geschäfts-, Fabrik- oder Arbeitslocal Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.

Ein großes Parterrelogis

in Buchhändlerlage ist als Geschäftslocal oder Familienwohnung für 220 Tblr. zu vermieten.
 Querstraße Nr. 17, I. Etage.

Vermietung.

Die zur Restauration in Quandts Hofe, Nicolaisstraße 14, gehörigen Localitäten sind von Ostern 1868, nach Befinden von Weihnachten 1867 an anderweit zu vermieten.
 Dr. Schüler, Quandts Hof.

An Fabrikanten, Drucker, sowie div. Professionisten ist eine erste Etage mit Wohnung zu 175, eine dito 220 fl (auch zusammen) dicht am Rosßplatz jetzt oder später zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausmann II. Windmühlengasse 12.

Im **Goldnen Hirsch** (Petersstrasse No. 30) sind
 a) die I. Etage nach der Petersstrasse und
 b) die beiden ganz neu hergerichteten Gewölbe nach dem Peterskirchhofe zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten ist eine Wohnung Sainstraße 24 im Hofe 1 Treppe, auch als Expedition oder Comptoir passend. Preis 110 fl . Näheres beim Hausmann daselbst.

Für innere Stadt sowie innere und äußere Vorstadt hat Logis zu jedem beliebigen Preise sofort und Michaeli zu vermieten
Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten ist eine 2. Etage an der Eisen- und Sidonienstraßen-Ecke mit 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 8 parterre.

Ab 1. October d. J. hat sein eingerichtete Wohnungen von 90—310 fl zu vermieten
 Robert Bauer, Nürnberger Straße 2, Seitengebäude.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind 2 Familienlogis zu 70 u. 80 fl , bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Rägowstraße 10, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Ein Logis in 3. Etage ist für 52 fl jährlich zu vermieten und zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Im neuerbauten Hause Nürnberger Straße Nr. 12, dem Taubstummen-Institut gegenüber, sind nachstehende elegant eingerichtete Wohnungen zu Michaelis oder später zu vermieten: erste Etage 340 fl , zweite Etage 300 fl , dritte Etage 260 fl .

Jede Wohnung besteht aus 6 Stuben nebst Zubehör, und ist mit Wasserleitung und Treppenbeleuchtung versehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen hinzugegeben werden.

Näheres Windmühlengasse Nr. 28 a parterre im kleinen Hause.

Zu Michaelis sind ein Logis 130 fl , ein 140 fl und eine 2. Etage 170 fl auf dem Ransbäcker Steinweg zu vermieten durch das Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.

Eine freundliche mittlere 1. Etage sofort oder auch später, eine 2. für Michaelis, beide mit Garten, sind in einem anständigen Hause preiswerth zu vermieten Karolinenstraße Nr. 16.

Ein kleines Familien-Logis ist zu Michaelis 1867 zu vermieten 4 Treppen hoch. Näheres Königsplatz 16, 1 Treppe.

Eine dritte Etage

mit Wasserleitung ist sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 3. Etage Petersstraße Nr. 39. Näheres daselbst 1. Etage

Zu vermieten sind Zeiger Straße Nr. 34 noch einige gut eingerichtete Familienlogis in 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen. Näheres beim Hausmann.

Sofort beziehbar ist eine 3. Etage 130 fl kleine Windmühlengasse Nr. 12 dicht am Rosßplatz.
 Näheres beim Hausmann.

Tauchauer Straße 12 sind Wohnungen von 6 resp. 7 Zimmern nebst Zubehör für 1. October h. a. in 1., 2. u. 3. Etage zu vermieten. Näheres Tauchauer Straße 13 part.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 2. Etage in der Magazingasse Nr. 12, bestehend aus 3 Stuben vorn, 2 Stuben hinten heraus, Kofen, Küche, Vorraum, Kammerchen u. Zu besichtigen daselbst. Das Nähere Tauchauer Straße Nr. 27, I.

Zu vermieten sind, sogleich oder Michaelis a. o. beziehbar, eine halbe I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung so wie sonstigem Zubehör, und **eine halbe II. Etage**, dieselben Piécen enthaltend, jedoch mit nur 2 Kammern. Beide Wohnungen sind im besten Zustande. Das Nähere darüber **Hohe Strasse No. 27** im Comptoir.

Vermietung.

Marionstraße Nr. 18 sind von Michaelis, beziehentlich Weihnachten d. J. ab drei Wohnungen mittlerer Größe (zwei im Hauptgebäude 3. Etage, eine im Nebenhause, Parterre und 1. Etage umfassend) zu vermieten.
 Näheres beim Hausmann Sätze daselbst zu erfragen.

Dresdner Vorstadt

ist eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör und ein Parterre von 4 Stuben von Michaelis zu vermieten. Wasserleitung vorhanden. Näheres Dresdner Str. 30 im Hofe, Hausmannswohnung.

Zu vermieten sogleich beziehbar eine freundliche 1. Etage nebst Zubehör, Preis 36 fl , Friedrichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist zum 1. October oder auch früher ein Logis in erhöhtem Parterre, enth. 4 heizbare Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller u. Zubehör, wozu je nach Wunsch auch ein hübscher Garten gegeben werden kann. Näheres Eisenbahnstr. 15, 1 Tr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 190.]

9. Juli 1867.

Dresdner Vorstadt.

Zu vermieten ist zum 1. October eine 1. und eine 2. Etage mit Garten, jede 7 Fenster Front.
Näheres lange Straße 13 parterre rechts.

Eine Parterrewohnung von 2 Stuben mit Zubehör und Garten ist zu Michaelis zu vermieten bairische Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine 1. helle Etage mit Wasserleitung per 1. October Weststraße 53. Erfragen parterre.

Ein kleines freundliches Hoflogis ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zub. in der 2. Etage ist vom 1. Oct. an zu vermieten lange Str. 26.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube und Kammer, passend für ein paar einzelne Leute, Albertstraße 17 beim Besitzer.

Zu vermieten sind 1. October zwei Logis zu 54 u. 75 fl Körnerstraße Nr. 7 beim Gosenthal.

Am Marienplatz 19/20. sind 1 Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Vorsaal, Küche und Keller für 85 fl und ein kleineres für 40 fl von Michaelis an ruhige Leute zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kl. Logis mit Küche und Zubehör 36 fl Schützenstraße 7.

Die 1. Etage

Kanstädter Steinweg 10 ist vom 1. Octbr. a. c. ab zu vermieten. Näheres daselbst bei G. W. Albani im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Blumengasse Nr. 2 eine freundl. Wohnung an stille Leute. Pr. 80 fl . Das Näh. b. Hausm.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Blumengasse Nr. 3 b eine Dachwohnung für den Preis von 55 fl . Näh. b. Hausmann in Nr. 2.

Zu Michaelis sind zwei Logis zu 60 und 90 fl mit Wasserleitung zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Johannis ab in der Zeiger Vorstadt ein Sintergebäude mit Einfahrt, 40 Ellen lang, 10 Ellen tief, welches sich sowohl zu allen gewerblichen Zwecken, als auch zu Niederlagen für Buchhändler u. s. w. eignet. Es besteht aus Parterre und Bodenraum, die zusammen 800 \square Ellen umfassen. Herr Kaufmann J. Hoffmann, Peterssteinweg, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Zu vermieten ist sofort die 4. Etage Petersstraße Nr. 39. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein Logis 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, mit Wasserleitung und allem Zubehör. Näheres beim Hausmann an der Pleiße 6.

Ein Logis ist sofort zu vermieten Lützowstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Zeiger Vorstadt von Johannis ab eine kleine, aber freundlich eingerichtete, aus Stube, Schlafkammer, Bodenraum, Küche und Keller bestehende Wohnung an ein kinderloses Ehepaar zu dem jährlichen Mietpreise von 45 fl . Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Jul. Hoffmann, Peterssteinweg.

Zu vermieten ist zu Mich eine schöne Etage, 5 Fenster Front nach der Promenade gel. (mit Wasserl.) für 125 fl . Näh. Neukirchhof Nr. 26 parterre beim Besitzer A. G. Link, Photograph.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen ist Weststr. 42 eine freundliche 2 Etage mit 6 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Weststraße 41 parterre bei E. Schaaß.

Zu vermieten Waldstraße 38, 2. Etage, Sonnen- seite, 4 Stuben und Zubehör, sehr preiswürdig.

Verhältnisse halber ist sofort ein kleines Logis zu vermieten. Näheres Neukirchhof 40, 1 Tr. rech. s.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist zu Michaeli an ein paar Leute ohne Kinder zu vermieten Neukirchhof Nr. 43.

Ein Familienlogis am Peterssteinweg ist zu Michaelis zum jährlichen Mietzins von 80 fl zu vermieten. Näheres bei Hrn. Theodor Stolpe an der Petersbrücke.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, ist für 220 fl pr. 1. October a. c. zu vermieten Thalstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Zu vermieten sind in der Burgstraße 21 mehrere freundl. gesunde helle Logis. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Burgstraße Nr. 21 ist die Hälfte von der 4. Etage nach der Burgstraße von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör von Michaelis zu vermieten; 2 Treppen daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine dritte und vierte Etage Pfaffenfurter Straße „Elorado“.

Reudnitz. Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine 1. Etage in schönster Lage von Reudnitz, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Keller und Garten. Näheres Heinrichstraße Nr. 256 O^o parterre.

Zu Michaelis zu vermieten eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Gärtchen, Reudnitz, Gemeindegasse 277 part.

Zu vermieten sind zum 1. October 2 Logis: eine 2. Etage für 80 fl und eine Parterrewohnung für 70 fl , Reudnitz, Gemeindegasse 285, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort monatsweise oder vierteljährlich ein kleines Hoflogis Reudnitz, Gemeindegasse 285, 1. Etage.

In Reudnitz, Ruchengartenstraße 115 ist ein Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ein Familienlogis in Lindenau, Josephstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist sofort 1 kl. Stube, Kammer, Mitgebrauch der Küche für 24 fl jährl. gr. Windmühlenstr. 49, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Altoven vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, passend für einen oder zwei Herren, Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer, Aussicht nach dem Rosenthal, n. Saal- u. Hausschl. Frege- u. Waldstr.-Eck: 11, 3. Et. l.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube Sternwartenstraße Nr. 18c, 1. Etage links.

Zu vermieten ein gut meubliertes Garçon-Logis mit schöner Aussicht Georgenstraße 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubliertes Garçonlogis nach der Promenade Parkstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube parterre, beizbar, separater Eingang. Zu erfragen Braustraße 3c, parterre B.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben Brühl 64, im großen Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große meubl. Stube nebst Kammer mit Hausschlüssel an 2 solide Herren Rosplatz 9, Hof 3 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 freundl. Stuben mit Schlafzimmer, sep. u. meßfrei, sofort Brühl 3, Leinwandh. 4. Et. rechts, Hinterh.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, Hausschlüssel sofort oder 1. Aug. Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind billig 2 separate Zimmer an einen oder 2 Herren Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublierte freundliche Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, für einen Herrn Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten und kann auch bezogen werden eine sehr schöne Garçon-Wohnung ohne Meubles, im Ganzen oder auch getheilt, eine Hälfte bestehend aus einer Stube mit Kammer, die andere aus 2 Stuben mit einer Kammer, Alles mit prachtvoller Aussicht, 2 Treppen hoch. Preis fürs Ganze 80 fl . Auch kann nach Wunsch die eine Stube mit Kammer mit Meubles, aber ohne Bett abgegeben werden.

Näheres im Hause selbst Eisenbahnstraße 7.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt, mit 2 Betten Petersstraße 3 Rosen, Treppe A 3. Etage.

Zu vermieten ein Stübchen für eine einzelne Person, ganz separat, Erdmannstraße 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kasten an 2 Herren Grimm. Straße 31, 4. Etage vorn heraus. Auch sind noch Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. 2fenstr. Stube an 1 o. 2 Herren sep. Eing., Saal- u. Hausschl. Mühlg. 1, Hinterh. 2. Et. links.

Zu vermieten ist sofort oder 15. eine freundlich meublirte Stube vorn heraus Zimmerstraße 2b, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei Garçonlogis sogleich oder zum 15. d. M. Querstraße Nr. 2 parterre.

Sofort zu vermieten ein Stübchen ohne Meubles Peterssteinweg 13, quervor 3 Treppen rechts.

Sogleich ist zu vermieten ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten sofort an einen Herrn oder Dame Brandweg 15, III. rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Bett und freundlicher Aussicht ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten, auch Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe links.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine sehr freundliche Stube, separater Eingang, Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Blumengasse 3b, 1 Tr. links.

Verhältnisse wegen können 2 freundl. Zimmer 1. August bez. werden, auf Wunsch auch getheilt, Centralstr. 3 p. I., beim Tempel gegenüber.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst heller, geräumiger Schlafstube mit 2 Betten ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Tauchaer Straße 4, part. rechts.

Sofort oder später ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten Königsstraße 2a, 4. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nach vorn mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Brühl 54/55, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer vornheraus ist sogleich oder später zu vermieten neue Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Wohnung ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hoffstraße 4, III.

Eine freundliche meublirte Stube mit sep. Eingang, Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten kleine Gasse Nr. 2, Hintergebäude 1 Tr.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung, Eterstube mit Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, passend für 2 Herren, ist sofort oder später zu vermieten Neumarkt 35, II.

Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 K ist eine Stube mit Kammer zu vermieten, sogleich oder später zu beziehen. Zu erst. 3 Treppen.

Für 1 oder 2 Herren ist in Neudnitz, Heinrichstraße 256 K 2 2 Treppen ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer zu verm.

Eine große Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist an zwei anständige Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an anständige Herren Petersstraße 38, Treppe B 2 Treppen.

Zu vermieten zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Wieder zu beziehen ist eine billige Schlafstelle für einen soliden Herrn Erdmannstraße 9-10, Hof rechts 2 Tr. bei Fleischer.

Sommersbühnen in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienboten, Lustspiel in 1 Act von R. Benediz. Hierauf Bauern-Polka, getanzt von Fil. Hirschfeld und Fil. Karichs. Zum Schluß Die Zillerthaler.

Das Sommervergnügen der Instrumentmacher

findet Sonntag den 21. Juli im Forsthaus zum Rasthurm statt. Concert und Ballmusik vom R. Pr. 52. Musikchor ausgeführt. Näheres in nächster Bekanntmachung.

D. C.

Drei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen für 7 1/2 fl Hainstraße Nr. 22 im Hofe 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle, separat, ist an einen Herrn zu vermieten Johannesgasse Nr. 9, 1 Treppe vornheraus.

Solide Mannspersonen finden Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 8/9, 4 Treppen.

Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen 4, 2. Treppe im Hofe 2 Treppen links.

Hobe Straße Nr. 6 zwei Schlafstellen offen Treppe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen 4 parterre.

Offen sind in einer schönen Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengeb. 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlengasse Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Tauchaer Straße Nr. 25, Hintergebäude parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 25, Thüre rechts, Treppe links.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Blumengasse Nr. 4, im Garten quervor 1 Tr. rechts.

Nur kurze Zeit

noch ist zu sehen das große Wandgemälde von Moskau.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde in Plagwitz. Anfang 8 Uhr.

NB. Morgen Rosenfest mit Ball im Gothischen Saal. Ende 1 Uhr. Dieses den frühern Schülern zur Nachricht.

von Plewczynska's Hôtel, Kochstr. 7. Berlin, 7 Kochstr.

unweit des Anhalterischen, Berlin-Potsdam-Magdeburger und Kölner Bahnhofes, empfiehlt seine neu und auf das komfortabelste eingerichteten Zimmer von 10 Sgr. bis 1 Thlr. — Restaurant.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 9. Juli

Concert von C. Sellmann.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Dabei eine große Auswahl von Speisen, Kuchen und extrafeine Biere. Um gütigen Besuch bittet C. Rudolph.

Drei Mohren.

Heute Gänsebraten oder gepickte Rindsende mit Pilzen. ff. Bernesgrüner und Lagerbier.

Staudens Ruhe in Raudnitz.

Weaen der gestrigen ungünstigen Witterung heute Allerlei Bier ff. H. Bernhard.

Einen guten kräftigen Mittagstisch, die Port. 3 fl , empfiehlt die Restauration zur deutschen Eiche, Zeiger Straße 24.

Gute Quelle, Brühl 22.

Bayr. Bier (goldhell) von Zeltner aus Nürnberg à Seidel 2 fl , dergl. Gainsdorfer à 1 1/2 fl empfiehlt A. Grun.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet August Käppler, Brühl Nr. 68.

Heute Schlachtfest. Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.
 Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
 Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Tivoli-Garten.

Heute Dienstag grosses Garten-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

Der schöne Garten nebst Sälen ist Abends vollständig erleuchtet. Abends wird à la carte warm gespeist. Döllnitzer Gose, Bayrisch und Lagerbier ff. **A. Stolpe.**

Odeon. Morgen Mittwoch den 10. Juli
grosses Extra-Concert
 zum Besten
 der Familien der in Lugau Verschlütteten,
 ausgeführt von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Musikdirector **Siller**.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée nach Belieben, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. **Herrmann.**

Restauration, Kaffee-Garten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute **Frei-Concert** von dem Communalgarden-Musikchor unter Leitung des Brigade-Musikdirector Herrn **Hiller**.
 Hierbei empfehle ich Allerlei mit Cotelettes, so wie Borna'sches Lager- und echt Bamberger Bitterbier.
 Um zahlreichen Besuch bittet **Eduard Born, Stadtkoch.**

Deutschbeins Restauration.

Jeden Abend musikalische Unterhaltung auf dem Piano, wobei für ein Glas gutes Bayrisch, Lager- und Bamberger Bier gesorgt ist. **Der Restaurateur.**

Norddeutsche Trinkstube, Restauration u. Kaffeegarten, Dresdner Straße Nr. 42.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bier ff. empfiehlt **Gustav Dorsch.**

Geuthners Restauration, Schloßgasse Nr. 3,
 empfiehlt zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Hühnerzunge oder jungem Gubn, so wie Bayerisches und Lagerbier vorzüglich. **Ferd. Geuthner.**

Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17

empfehlen Cotelettes mit Allerlei, Stockfisch mit Schoten, ein gutes Glas Lager, Porter, Bamberger, Bernese Grüner. Billard. **Chr. Bachmann.**

W. Rabenstein.

Heute **Stockfisch mit Schoten.**

Heute Abend **Steinpilze, Cotelettes** etc. **Frühstück, Bouillon** etc.
 Bayrisch Export-Bier 2 Ngr., Sommerlagerbier ausgezeichnet. **Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

Hamburger Keller.

Von heute Mittag an **Hamburger Steaks** oder Cotelettes mit Allerlei. Bier ff.

Heute **Stockfisch mit Schoten** empfiehlt **O. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Einem kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr., Braunbier flaschenreif à Flasche 13 S. empfiehlt die Kaffee- und Speisewirtschaft von **F. Rühlig, Halle'sches Gäßchen 4.**

Restauration und Café zur Terrasse von A. Winter.

Bayrisch aus Hof à 15 S. ganz vorzüglich. Heute Abend gefüllte Tauben mit Blumenkohl, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

Restauration in **Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse 3.**
 Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Heute Abend um 5 Uhr **Speckfuchen im blauen Hecht.** **A. Maue.**

Speckfuchen empfiehlt von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Hochstein, Halle'sche Straße Nr. 7.**

Speckfuchen empfiehlt von früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **die Bäckerei von Aug. Peißiger Nachfolger, Nicolaistraße 21 und Grimm. Straße 20.**

Barth'sche Restauration,
Eisenbahnstraße 24,
empfehlen für heute Nachmittag 4 Uhr selbstgebackene **Speckfuchen**,
so wie auf mehrseitiges Verlangen auch **Zwiebelfuchen** ohne
Erd. Von morgen früh 6 Uhr an **Aschfuchen**.

Heute früh **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet
Heinrich Berthold,
Poststraße Nr. 10.

Achtung!

Am Sonntag gegen Abend ist auf dem Wege von **Schlagzig**
nach Leipzig ein **goldner Siegelring** (ohne Stein), **N. N.**
eingravirt, verloren gegangen. Dieser Ring ist ein **ihrenes** An-
denken an den vorjährigen Feldzug für einen **Sächsischen Soldaten**,
deshalb bittet derselbe, ihn **Wasserkanst Nr. 12** parterre rechts gegen
sehr gute Belohnung und herzlichsten Dank abgeben zu wollen.

Verloren wurde Sonnabend vom **Johannisthal** bis **St. Jo-**
hannisthal ein **Beutelschen** mit **Feilearbeit** und **Schere**. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben **Poststraße Nr. 17, 3. Etage.**

Verloren von **Nr. 1 Thonberg** bis **Querstr. 1** goldn. Ring
mit **H. E.** Gegen Dank u. Bel. abzug. **Karlstraße 9, Hof 2 Tr.**

Verloren wurde Sonntag den 7. Nachmittags von **Herrn**
Stedners Haus bis in die **Münzgasse** ein **Portemonnaie** mit
Stückeri, enthaltend ca. 20 **ℳ**. Der ehrl. Finder wird gebeten,
dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben **Thomasthof 16** part.

Verloren wurde Sonntag im **Johannisthal** ein **Hundehals-**
band mit **St.-Nr. 1801**. Gegen Bel. abzug. **Reichstr. 55** bei **Weyer.**

Verloren Sonntag 7. d. M. im **Park zu Knauthain** 1 goldn.
Broche. Gegen gute Belohn. abzug. **Sternwartenstr. 30, Restaurat.**

Verloren wurde am **Sonntag** Nachmittag vom **Bahn-**
hofe Borna bis nach dem **Rathheller** ein **kleiner goldner**
Ring mit **blauem Stein**. Bitte den ehrl. Finder gegen
Dank und Belohnung abzugeben **Grinna'sche Straße 28**
im **Materialgeschäft** des **Herrn Rieger, Leipzig.**

Verloren wurde Sonnabend gegen Abend von der **Rathheller-**
straße bis über den **Markt** ein **goldner Ring**. Der ehrl. Finder
wird gebeten, ihn gegen Dank u. Belohn. **Thomasthof 8, 2 Tr.** abzug.

Verloren wurde von einem **Sächs. Soldat** ein **Erinnerungskreuz**,
gegen Dank abzugeben bei **Herrn Apitzsch, Hospitalplatz Nr. 37.**

Verloren wurde am **Freitag** Abend eine **goldne Broche**, gegen
Belohnung abzugeben **Neutirchhof 12-13, links 4 Treppen.**

Ein **Packel Leere Säcke**, gezeichnet **L. N. 60**, sind gestern von
der **Petersstraße** an verloren worden. Abzugeben gegen Dank
und Belohnung **Universitätsstraße Nr. 3** parterre.

Eine Kutschachskapsel,

geh. **W. Kathe & Sohn** in **Halle a/S.**, ist verloren gegangen.
Gegen Belohnung abzugeben beim **Portier** im „**Palmbaum**“.

Verlaufen hat sich am **Sonntag** Abend ein **kurz gehörender**
Affenpinscher mit **Waukorb** und **Steuerzeichen Nr. 2088**. Man
bittet, denselben **Schletterstraße 9, II. Etage** abzugeben.

Ein **junger brauner Affenpinscher** mit **blauem Halsband** ist zu-
gelaufen **Petersstraße Nr. 35** bei **Simmer.**

Die **Schreiberin** des **Briefes** vom **6. L. Mts.**, welche sich mit
Person bezeichnete, wird gebeten ihren werthen Namen zu nennen.

Um baldige **Aufführung** (womöglich nicht **Freitag**) der **Dramen**:
Don Carlos, Maria Stuart oder **Faust** mit den geehrten **Gästen**
bitten
Viele Abonnenten.

Ueberzieher vertauscht.

Vertauscht wurde am **letzten Sonntag** Abend im **hiesigen Stadttheater** in der **Garde-robe** der **ersten**
Seite des **Markts** ein **neuer dunkler Sommer-Ueberzieher**. Der **alte zurückgelassene** liegt beim **Haus-**
wann des **Theaters** zum **Austausch** bereit.

Zu der **dießjährigen zweiten**

Generalversammlung der Schneiderinnung.

welche **Mittwoch** den **10. Juli** Nachmittags **2 Uhr** abgehalten werden soll, ladet hiermit die **geehrten** **Innungsmitglieder** zu **recht zahl-**
reichem **Erscheinen** ein
C. F. Schönknecht, amführender Obermeister.

Städtischer Verein.

Heute **Dienstag** den **9. Juli** Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Versammlung** in der **Leinwandhalle.**

Der Vorstand.

Schreiber-Verein.

Heute **Dienstag** den **9. Juli**, Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**, **Versammlung** in **Herrn Winters Restauration** (**Neutirchhof**).
Viester und **letzter** **Vortrag** des **Herrn Dir. Dr. Zille** über **häusliche Erziehung.**

Der Vorstand.

Local-Verein zu Reudnitz.

Die **heutige** **Versammlung** ist in **Stierba's Restauration**. — **Schlagbesprechung** wegen der **Sommerpartie.**

Verein Einjährig-Freiwilliger. **Compagniebefehl:**
Dienstag **Abend 8 Uhr** **Controlversammlung.**

Zöllner-Bund. Heute **Dienstag** **Abend 8 Uhr** **letzte Probe** im **Odeon.**
Mitzubringen sind die **Noten** zu den **sämmtlichen** **bisher** **geübten** **Gesängen**. Da
weitere **Proben** **nicht** **stattfinden** **können**, **bitten** **wir** **um** **allseitiges** **pünctl.** **Erscheinen.** **D. V.**

Im Hinblick auf den **Todesstag** des am **5. August 1866** verstorbenen, um den **Schreiberverein** und das **Leipziger Schül-**
wesen **wohlverdienten**

Herrn Dir. Dr. Hauschild

haben wir **beschlossen**, zum **sichtbaren** **Zeichen** der **Anerkennung**, **Liebe** und **Dankbarkeit** das **Grab** des **Verewigten** mit einem
einfachen **Denkstein** zu **schmücken**. Es werden daher die **Mitglieder** des **Schreibervereins**, sowie alle **Amtsbrüder**, **Schüler** und
Freunde des **Geschiedenen** **ersucht**, uns durch **Freiwillige**, wenn auch noch so **kleine** **Beiträge** die **Ausführung** des **gesagten**
Beschlusses zu **ermöglichen**.

Leipzig, den **6. Juli 1867.**

Der Vorstand des **Schreibervereins.**

Dir. Dr. **Frische**, **Vorsitzender.**

Zur **Annahme** von **Beiträgen** sind **angef. dem** **Unterschiedenen** **bereit**: die **Herrn** **Bildh. Schneider**, **Weststr. 21**
Dir. Dr. Zille, **Peterskirchhof 4**, **Dr. Albrecht**, **An der Reife 5f**, **Dir. Dr. Bornemann**, **Schletterstraße 15**,
Sameriewaaren-Hdlr. Friedrich Strube, **Gr. Str. 26.**

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Keuchhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.
Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 π , 1/2 Fl. zu 11 π und 1/1 Fl. zu 20 π .

Ergebenste Anfrage.

Wann kommt endlich das Project zur Ausführung, wonach in Reudnitz ein größerer Tanzsalon gebaut werden sollte?

Die Vereinsmitglieder des Vorschussvereins und das übrige Publicum

werden, wenn sie die Beleuchtung der Geschäfte und der Geschäftsführung besagten Vereins in Nr. 184, mit der in Nr. 188 seitens des betreffenden Ausschusses gegebenen Entgegnung vergleichen, bei näherer Betrachtung erkennen: daß redlich gemeintem Tadel der Sachlage, persönliche Berunglimpfungen entgegengestellt werden. Von den betreffenden Ausschussmitgliedern wurde Herr Käser beauftragt eine Entgegnung anzufertigen und hat mit seiner bekannten Geschicklichkeit seinen Auftraggebern zu entsprechen gewußt. Es dürfte sich bei oberwähnter Vergleichung dem Unbefangenen selbst die geflüsterte Verdrehung, sowie die richtige Sachlage nicht schwer erkennen lassen, aber sehr schwierig ist, eingelebte Uebelstände zu beseitigen, ohne Nachtheil manch getränkter Interessen. Durch eine unrichtige Zahlenangabe im Wechselconto sollte Niemand sich heirren lassen andere große Mängel, wenn auch noch nicht völlig anerkannt, beseitigen zu helfen; dazu sollten meine Vorschläge dienen, 1, 4, 8 und 9. Herr Käser bezeichnet von meinen 9 Punkten deren 4 als selbstverständlich und längst vorhanden, ad 1. Ist es nicht wahr, daß viele Außenstände viel länger als ein Jahr schweben? ad 4. Ist die sogenannte Instruction fürs Directorium nicht von 1863, älter als die bestehenden Statuten? Beliebt man sie bekannt zu machen und Wenige würden dieselbe befriedigend erachten. 5 weitere Punkte, 2, 3, 5, 6, 7, von ungleich wichtigerer Bedeutung, z. B. §. 43, e, wie sehr auch nach den Statuten begründet, will man nicht beachten? Es genüge für jetzt, — an geeignetem Ort und Zeit wird ein gültigeres Urtheil nicht ausbleiben. Daß die betreffenden Mitglieder des Ausschusses es mit ihrer Ehre vereinigen konnten meine mehr objectiven Angriffe mit persönlich gehässigen Berunglimpfungen zu erwidern, mag dem Urtheile aufgellärter öffentlicher Meinung getrost überlassen werden. Vor einer Rechnungsablegung werde ich meinen Posten nicht feig verlassen.
Wilhelm Siegmund.

Die Generalversammlung des Kranken- und Grabcassen-Vereins Phöbus

findet Sonntag den 28. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gothischen Saale (Mittelstraße) statt. Der Eintritt zu derselben kann jedoch nur gegen Vorlegung des Quittungsbuches gestattet werden.

- Die Verhandlungen beginnen präcis 3 Uhr.
- Gegenstände der Tagesordnung sind die nachstehenden.
- A. Vortrag des Rechenschafts-Berichts, Justification desselben, beziehentlich Entledigung der etwa dagegen gemachten Einwendungen.
- B. Wahl eines Directors.
- C. Wahl neuer Ausschussmitglieder an Stelle der Ausgeschiedenen nach §. 29 der Statuten.
- D. Die Generalversammlung möge beschließen, daß der Ausschuss beim Ausscheiden von Ausschussmitgliedern ermächtigt sei, sich bis zur jedesmaligen Generalversammlung selbst zu ergänzen.
- E. Die Generalversammlung möge eine zeitweilige Erhöhung der Steuer wegen des durch die Cholera erfolgten Ausfalls genehmigen. — Leipzig, den 6. Juli 1867.

Der Vorstand: J. A. Fr. Zwart.

Augustea.

Heute Dienstag Generalversammlung im Café Panisch, Dienstadt.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute den 9. Juli Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Unita.

Allgemeine Versammlung. Debatte über Cossaaabschluß. Vorberathung wegen eines Sommerfestes. D. P.

Club français (U. C.).

Ce soir „Wartburg“, Schrötergässchen 2. — D'aujourd'hui en huit assemblée générale extraordinaire. Ss.

Für Lugau

sind bei uns bis heute Mittag 668 Tblr. 28 Mgr. 9 Pf. eingegangen und haben wir diese Summe der hiesigen königlichen Kreisdirection zur Uebermittlung an das Lugauer Central-Comité übergeben. Indem wir den edlen Gebern unsern herzlichsten Dank sagen, sind wir auch ferner bereit, milde Gaben, seien sie auch noch so gering, für die unglücklichen Hinterlassenen anzunehmen.
Leipzig, den 8. Juli 1867.

- J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35.
- Gustav Rus, Mauricianum.
- Rosberg'sche Buchhandlung, Paulinum.
- Carl Fr. Weber jr., Markt 15.
- Franz Gebhardt, Petersstraße 4.
- Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.
- A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
- Gustav Schindler, Kochs Hof.
- August Kind, Hotel de Saxe.
- Herm. Gebert, Ransädter Steinweg 6.
- Eduard Hoffmann, Markt 13.
- Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.
- Fr. Haussknecht, Grimma'scher Steiweg 3.
- Jul. Thielmann, Petersstraße 40.

Bei Gustav Rus: Herr Leopold Böß 2 π , C. B. 3 π , E. M. 11 π , D. D. 1 π , M. E. 5 π , Gustav Gänzel 5 π , Gefunden 2 π 15 π , J. G. A. 1 π , B. 2 π , W. 5 π , W. M. 15 π , E. B. 1 π , F. 5 π , S. R. 5 π , Comm. Rath Vielitz 2 π , W. C. 15 π , S. 5 π , D. R. 1 π , A. S. 1 π , F. S. 10 π , P. A. 10 π , C. 5 π , E. D. 1 π , A. U. 1 π , Meyer & Co. 25 π , D. M. 1 π , P. M. 15 π , Fr. Affel. Beyer 2 π , Leipzig 1 π , C. M. R. 1 π , Ferd. Ed. Richter 5 π , C. T. 1 π , L. S. 3 π , J. A. Bünau 5 π , Otto Weigner 1 π , J. L. 12 π 5 π , G. M. L. 10 π , J. B. 1 π , Moritz Göhre 1 π , M. 1 π , R. 1 π , S. L. 10 π , Karl Seltner 1 π , Adelh. Seyfert 1 π , S. Heydenbluth 1 π , A. D. 1 π , Dor. Weise Nachf. 1 π , W. S. 1 π , W. B. 1 π , S. F. 1 π , Dr. Kreuzler 1 π , Wilhelmine 5 π , Auguste 5 π , M. L. 2 π , Albr. L. 1 π , E. M. & L. 2 π , M. R. 1 π , C. B. 1 π , Schelter & Giesede, Schriftgießerei. 10 π , F. Weigner 3 π 6 π (1 H), S. 15 π , M. 1 π , B. 5 π , F. L. 20 π , L. S. 10 π , R. 10 π , B. B. 3 π , T. Arnold 1 π , Ferd. Dürbig 20 π , E. W. 5 π , E. A. 1 π , Dr. Lampadius 1 π , Dr. Mühlmann 2 π , Richard 2 π , C. W. 5 π , B. 3 π , C. S. 1 π , Ziegler 2 π , G. S. 1 π , C. A. B. Reudnitz 1 π , W. 10 π , S. Rbh. 1 π , Fr. Dr. Kriz 1 π , W. S. 20 π , G. C. E. 1 π , L. 10 π , M. 1 π , Elisabeth. Rahnis 2 π , Wittelher 5 π , G. S. Böhme 1 π , Familie M. 1 π 10 π , Prof. Fleischer 1 π , S. St. 10 π , R. 10 π , C. G. F. 1 π , Lohmann 10 π , Herrmann 15 π , L. Z. 1 π , Sammlg. beim Sommervergnügen des hies. Ges.-Ver. Germania auf der Terrasse in Kleinschöcher 3 π 12 π 9 π , Dr. B. 2 π , Runtschmann 20 π , Therese W. g. b. 10 π , D. R. 1 π , Els. R. 1 π 15 π , Prof. Hermann 1 π , Fr. Dr. Wahle 1 π , C. A. Dreßler 3 π , Julius Ledig 5 π , A. G. 10 π , C. W. 1 π , E. B. 1 π , C. R. 10 π , L. Wichelsen 1 π , Strpr. Dr. Rtschm. 1 π , Moritz Bredt 5 π , Dr. Herm. Clarus 5 π , P. 2 π , G. F. Koch, Gohlis 1 π , am runden Tisch bei Herrn Stephan durch F. S. 2 π , Mutter u. Tochter 2 π , Witwe S. 5 π , Dr. E. F. G. 3 π , E. F. 1 π , Th. F. W. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. 7 1/2 π , J. R. 2 π , C. E. 15 π , zusammen 255 π 28 π 9 π ; bei J. D. Weickert: Landmann & Enke 20 π , B. sen. 22 π 5 π , C. P. 1 π , D. Doering 5 π , Roeller & Hufte 10 π , R. 10 π , A. W. Felix 50 π , G. D. 2 π , W. S. 2 π , P. B. 10 π , Emilie R. 7 π 5 π , C. M. & Co. 5 π , Dr. W. R. 5 π , S. G. P. 1 π , Herm. Bahn 1 π , Emil Hoffmann 2 π , v. Cr. 5 π , Traug. Rt. 15 π , Antonie D. 20 π , Frau E. Zentler 2 π , Fr. C. G. Böhme sen. 1 π 10 π , Fr. S. R. Don 3 π , Comptoir-Personal desselben 2 π 10 π , Dr. F. W. Gengel 5 π , J. & A. B. 1 π , Weidert 20 π , G. D. Ayer 3 π , Dr. A. Portig, El. Portig, Dora Rimpau, Friz und Theodor Stade 4 π , zusammen 153 π 15 π ; in der Rosberg'schen Buchhandlung: Conrad Schleinig 10 π , Adv. Ed. Fischer 2 π , Eduard Kummer 2 π , Jul. Klinkhardt 2 π , Th. C. Kollmann 2 π , Wapler & Böhme 5 π , Sammlung unter dem Personal der Breitkopf & Härtel.

schen Druckerei 2 1/2 20 %, desgleichen in der Koffberg'schen Druckerei 2 1/2 22 1/2 %, Naumburg 2 1/2 15 %, H. Haessel 2 1/2 1 1/2 %, F. W. Grunow 5 1/2 %, G. Baumann 1 1/2 %, F. E. Voel 5 1/2 %, A. E. 1 1/2 %, L. Gebhardt 2 1/2 %, Th. Thomas 2 1/2 %, M. Chriacus 1 1/2 %, Rud. Hentschel 10 1/2 %, D. H. Geisler 1 1/2 %, W. Obermüller 1 1/2 %, L. Bof jun. 5 1/2 %, Franz Reife 1 1/2 %, Herm. Fries 5 1/2 %, B. Bechel 1 1/2 %, F. 15 %, J. G. D. 20 %, Dr. J. 15 %, Fr. Voigt 1 1/2 %, C. Merseburger 1 1/2 %, Moris Kuhl 2 1/2 %, R. R. 20 %, W. Gerhard 2 1/2 %, Brauns 1 1/2 %, zusammen 84 1/2 7 1/2 %;

bei Franz Gebhardt: von der Erone 10 1/2 %, H. F. 15 %, zusammen 10 1/2 15 %;

bei August Kind: Dr. Lubensky 2 1/2 %, Franz u. August Kind 25 1/2 %, J. G. Reife 2 1/2 %, Wilhelm 1 1/2 %, Hohenhorn 1 1/2 %, R. R. 1 1/2 %, Rürnberg 1 1/2 %, F. Schnee 2 1/2 %, Knobloch 1 1/2 %, zusammen 37 1/2 %;

bei A. Marquart: A. H. 1 1/2 %, E. H. W. 1 1/2 %, Mozartisch bei D. Kaba 8 1/2 %, zusammen 10 1/2 %;

bei Benno Kohlmann in Neuditz: Frauendorf 15 1/2 %, Dr. Bär 7 1/2 5 %, J. Fr. Werner 5 1/2 %, Kohlmann 1 1/2 %, E. A. Hoffmann 1 1/2 %, Pechstein 20 1/2 %, Rosa Löpfer 10 1/2 %, Fr. (oder Dr.) 20 1/2 %, Gr. 20 1/2 %, Dr. Grenser 1 1/2 %, Granitz 5 1/2 %, L. A. 10 1/2 %, R. G. 1 1/2 %, Fischer 1 1/2 %, zusam. 8 1/2 22 1/2 5 %;

bei Gustav Schindler: Gebr. Fränkel 3 1/2 %, A. R. 1 1/2 %, Böttcher 7 1/2 1/2 %, A. Kobl 10 1/2 %, Binger & Janke 5 1/2 %, Ed. Taenzer 1 1/2 %, Otto Schlid 1 1/2 %, L. B. 2 1/2 %, H. Ulrich 7 1/2 1/2 %, Louise Bräusch 10 1/2 %, Ungenannt 1 1/2 %, M. U. 1 1/2 %, G. Haus 2 1/2 %, Kilj. 1 1/2 %, Mulscher 1 1/2 %, Kleine Gesellschaft bei Stahl 4 1/2 %, Ludn. 1 1/2 %, Mutter R. 1 1/2 %, Vidnid 7/7 5 1/2 %, David 1 1/2 %, H. D. 10 1/2 %, Alb. Leppoc & Drucker 5 1/2 %, Dr. E. G. 5 1/2 %, W. & R. 5 1/2 %, Friedr. Hand 20 1/2 %, Jul. Hand 25 1/2 %, zusammen 92 1/2 15 %;

bei Herm. Gebert: Ida P. 2 1/2 15 %, Frau W. 1 1/2 %, Cepb. 1 1/2 %, Carl Linnemann 10 1/2 %, D. St. 2 1/2 %, zusammen 16 1/2 15 %.

Für die Angehörigen der Verunglückten in Lugau

sind an weiteren Liebesgaben bei uns eingegangen: Henriette W. 1 1/2 %, Familientisch in der Königsstraße 1 1/2 2 1/2 %, Meta 10 1/2 %, E. G. 5 1/2 %, Thalheim 1 1/2 %, Sch. 5 1/2 %, F. W. 1 1/2 %, Köhler 1 1/2 %, Landschreiber 1 1/2 %, Aug. E. Min. Fl. Anna R. 15 1/2 %, Grassi 20 1/2 %, Rath Dr. Schmidt 2 1/2 %, A. B. u. F. G. 1 1/2 %, Friedrich Herrmann 15 1/2 %, E. F. Schmidt 1 1/2 %, gesammelt beim Sommerfest der F. A. Breckhaus'schen Officin 13 1/2 12 1/2 %, Dr. W-r u. Kinder 5 1/2 10 1/2 %, A. B. 10 1/2 %, 2 Dienstmädchen 10 1/2 %, B. S. 5 1/2 %, Frau Böttcher 10 1/2 %, G. Stock 1 1/2 %, G. P. 5 1/2 %, Emil Schramm 1 1/2 %, Franz 1 1/2 %, S. + S. 2 1/2 %, A. Kreuzh. 15 1/2 %, E. H. 1 1/2 %, Frau Pastor H-g 1 1/2 %, Frau D-o 10 1/2 %, H. S. 5 1/2 %, F. S. 7 1/2 %, J. F. E. 10 1/2 %, Frau P. Sid. 10 1/2 %, Pdt. Cass. R. 1 1/2 %, Schr. 1 1/2 %, H. B. 1 1/2 %, B. J. aus Halle 10 1/2 %, P. von Hoffmann 20 1/2 %, Theresia Dähner 1 1/2 %, Klog 10 1/2 %, Blaul 12 1/2 %, Frau Sieberis 10 1/2 %, Geheimer Hofrath Tischendorf 5 1/2 %, gesammelt an einem Kneipabende von Stud. Schütze 3 1/2 %, E. Seidler 10 1/2 %, Dr. F. A. G. und Frau 2 1/2 %, H. Kramer 1 1/2 %, gesammelt von den Gehilfen aus der Buchbinderei von Herrn Bettelein 2 1/2 7 1/2 %, vom Personal der J. G. Bach'schen Werkstatt 2 1/2 6 1/2 %, am Jahrestage der Wiedererlaubnis der Gartenlaube, ein Dankbarer 100 1/2 %, F. u. J. 1 1/2 %, L. Ahrens 1 1/2 %, W. A. W. 6 1/2 %, R. S., stud. theol. in Halle 1 1/2 %, Frau J. Kn. 5 1/2 %, Ferd. Hädel 1 1/2 %, von den Musikern des Apollo-Saales 2 1/2 %, G. A. R. 1 1/2 %, Heinrich B. 1 1/2 %, H. M. 12 1/2 %, gesammelt von den Zimmerleuten bei Zimmermeister Handwl. 3 1/2 12 1/2 %, vom Comptoir-Personal des Franz W.'schen Geschäfts 4 1/2 %, H. T. 1 1/2 %, A. H. W. H. 1 1/2 %, von einer Lehrerswitwe 10 1/2 %, L. H. E. 1 1/2 %, Dr. R. E. 3 1/2 %, Familie St. 1 1/2 %, Frau Mathilde Polz 10 1/2 %, E. Graubner 3 1/2 %, F. B. 1 1/2 %, Frau verw. H-pl 2 1/2 %, E. Scheele 1 1/2 %, D. H. 10 1/2 %, E. B. 2 1/2 %, Summa 294 Thlr. 3 Ngr. (incl. früherer Quittung 447 Thlr. 22 1/2 Ngr.)

Der Wohlthätigkeitssinn von Leipzigs Bewohnern ist unerschöpflich. Es schlagen in den Mauern unsrer guten Stadt viele warme Herzen, denen es ein Bedürfnis ist, blutende Herzen zu trösten, das Elend und die Noth armer Hilfsbedürftiger zu lindern. Das schönste Zeugnis dafür giebt die vorstehende Quittung, deren Betrag wir der Königl. Kreisdirection bereits übergeben haben. Allen aber, welche so schnell und bereitwillig eine Spende für die schuldlos Unglücklichen in Lugau in unsere Hände gelegt haben, den herzlichsten Dank.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Lugau sind ferner eingegangen:

Bei B. J. Hansen: Dreibrodt 1 1/2 %, Dr. E. R. 2 1/2 %, R. R. 1 1/2 %, H. P. 15 1/2 %, E. G. 15 1/2 %, D. S. 20 1/2 %, L. R. 10 1/2 %, A. H. 1 1/2 %, R. S. 10 1/2 %, E. S. 10 1/2 %, Dr. J. G. u. Fr. 3 1/2 %, R. F. jan. 1 1/2 %, J. M. 1 1/2 %, E. L. A. 1 1/2 %, Pompe u. Rost 3 1/2 %, G. S. 6 1/2 %, E. W. 8. 3 1/2 %, A. Bösch 1 1/2 %;

A. Halberstam 1 1/2 %, J. H. Reichenbach 1 1/2 %, L. M. 1 1/2 %, Heing & Haugner 10 1/2 %, H. Vöttner 10 1/2 %, E. A. 1 1/2 %, L. M. 1 1/2 %, F. S. 2 1/2 %, A. & F. S. 2 1/2 %, F. W. M. 5 1/2 %, Stud 1 1/2 %, Diebrich 5 1/2 %, E. H. 6 1/2 %, Personal von D. & Comp. 16 1/2 %, F. nebst Revanche 10 1/2 %;

bei W. Wiesing: F. E. Rabler 1 1/2 %, W. W. 1 1/2 %, E. S. 10 1/2 %, J. Valentin 1 1/2 %, S. 15 1/2 %, Martin B. 1 1/2 %, J. F. Härtig 1 1/2 %, Starke 5 1/2 %, Fragner jun. 10 1/2 %, Witwe Hof 15 1/2 %, M. ? 1 1/2 %, 3 Kinder aus der Sparbüchse 1 1/2 %, Paul 10 1/2 %, E. R. 5 1/2 %, Dr. W. 1 1/2 %, G. 10 1/2 %, E. E. R. 15 1/2 %, E. Leising 15 1/2 %, Steuerrath Nummer 2 1/2 %, H. Wagner, Neuschönefeld 1 1/2 %;

bei C. G. Reissig & Comp.: F. W. Mittentzwei 1 1/2 %, D. Franke 1 1/2 %, M. Schiller 1 1/2 %, H. Fischer 1 1/2 %, von dem Wettiner Freundschaftskreis 1 1/2 2 1/2 %, Gebr. Def 10 1/2 %, Fr. E. D. 1 1/2 %, J. E. u. J. H. 2 1/2 %, Schwel & Comp. 10 1/2 %, H. Fritsche jun. 2 1/2 %, Julius Richter 2 1/2 %, H. Richter 2 1/2 %, Frau Kathilde M. 2 1/2 %, W. Kriechmar 1 1/2 %, M. März 10 1/2 %, Rasenberger 20 1/2 %, M. Def Söhne 4 1/2 %, Herm. Samson 50 1/2 %, J. S. Plathy 2 1/2 %, Frieling Werner & Comp. 5 1/2 %, Heymann Welter & Comp. 20 1/2 %, Hardy Nathan & Sons 20 1/2 %, Rumor 1 1/2 %, Komett 2 1/2 %, H. B. u. Frau 2 1/2 %, Personal von Callmann & Eisner 8 1/2 %, Franz Bernhardt 3 1/2 %, Ami Sandoz Söhne 5 1/2 %, Ad. Meyer jun. 5 1/2 %, Ch. S. & Co. 5 1/2 %, Crull & Westphalen 5 1/2 %, E. G. Weiß & Comp. 10 1/2 %, Friedr. Schneider jun. 5 1/2 %, Julius März 5 1/2 %, M. u. L. Bosh 1 1/2 %, M. u. G. 5 1/2 %, S. Albrecht 5 1/2 %, M. W. 2 1/2 %, H. Obhard 3 1/2 %, Leon Rosenzweig 3 1/2 %, J. Schumann 1 1/2 %, Eisenberg & Wittenbecher 1 1/2 %, Albert Heine 2 1/2 %, J. G. Teubner & Comp. 10 1/2 %, Hermann & Cronheim 10 1/2 %, Hermann Sandbank & Co. 2 1/2 %;

bei Friedrich Kitzke: E. W. Raumann Söhne 10 1/2 %, Gustav Stecker 10 1/2 %, J. Schauder 5 1/2 %, Ida W. 10 1/2 %, Tischler Klemm 5 1/2 %, Witwe Diebe 15 1/2 %, R. R. 1 1/2 %, T. 5 1/2 %, A. 1 1/2 %, A. Schenk 2 1/2 %, E. R. 1 1/2 %, E. E. 15 1/2 %, T. F. u. L. 1 1/2 5 1/2 %, A. B. 10 1/2 %, H. G. 20 1/2 %;

bei F. B. Eulitz: M. H. Sch. 10 1/2 %, Adolph Fl. 15 1/2 %, A. R. 1 1/2 %, E. Kd. 10 1/2 %, Gott segne das Wenige, Siegel A. A. 15 1/2 %, J. F. 1 1/2 %, A. R. 10 1/2 %, Rastias 1 1/2 %, R. 1 1/2 %, Rob. Schb. 1 1/2 %, Cond. D. 2 1/2 %, A. 2 1/2 %, H. L. 5 1/2 %, H. F. 7 1/2 %, M. Sch. 1 1/2 %;

bei Theod. Hoeh: Anlässlich glücklicher Rückkehr bei E. F. S. gesammelt 6 1/2 %, J. u. A. Schubert 2 1/2 %, J. W. Dppenheim & Comp. 5 1/2 %, Th. Hoch 1 1/2 %, Baare 1 1/2 %, E. F. Kanze, Privatier 1 1/2 %, Th. Kunze 1 1/2 %, Emilie u. Pauline 2 1/2 %, E. M. 5 1/2 %, Gebr. Hfn. 2 1/2 %, S. 10 1/2 %, R. T. 2 1/2 %, W. S. 1 1/2 %, Dr. J. 1 1/2 %, Dr. Schulze 5 1/2 %, Th. 2 1/2 %, P. 15 1/2 %, R. u. S. 10 1/2 %, Balair 1 1/2 10 1/2 %, R. 2 1/2 %, E. 3 1/2 %, R. 15 1/2 %, J. E. Eichorius 10 1/2 %, Hofsfeld 1 1/2 %, E. A. 1 1/2 %, Glükauf 5 1/2 %;

bei J. G. Wappler: Tcha 2 1/2 %, Frau Schwarz 1 1/2 %, G. L. Theile 2 1/2 %, Carl Theile 1 1/2 %, G. Ferber 1 1/2 %, Maurermeister Rosch 1 1/2 %, Reinhardt 1 1/2 %, Frau Assessor Wintler 3 1/2 %, E. M. 1 1/2 %, J. J. Wagner 1 1/2 %, Hl.-B.-R. 16 1/2 2 1/2 %, J. G. Wappler 5 1/2 %, Petri 1 1/2 %, J. S. 1 1/2 %, Ch. W. 1 1/2 %, G. F. 1 1/2 %, J. R. 1 1/2 %, G. R. 10 1/2 %, J. Th. 1 1/2 %;

bei Carl Schönberg: R. Bauer 5 1/2 %, B. W. 10 1/2 %, R. Buch, Schuhmacherstr. 20 1/2 %, F. W. S. 10 1/2 %, J. W. 2 1/2 %, F. H. 1 1/2 %, E. Eberhardt 5 1/2 %, Chr. F. Rohlenhdtr. 15 1/2 %;

bei H. E. Gruner: G. S. J. 5 1/2 %, Clara S. 1 1/2 %, für Lugau 1 1/2 %, Ludwig 10 1/2 %, S. 10 1/2 %, G. R. 2 1/2 %, M. W. 1 1/2 %, L. B. 1 1/2 %, Bruno Schulze 1 1/2 %, Frau Graupner 1 1/2 %, E. Schimmel 2 1/2 %, Dr. H. 15 1/2 %, Fil. Odernal 10 1/2 %, H. Rothe 1 1/2 %, S. 1 1/2 %, Theodor Stolpe 1 1/2 %, Oswald u. Martha 10 1/2 %, Anna Duellmalz aus der Sparbüchse 10 1/2 %, Dr. D. 1 1/2 10 1/2 %, R. der Himmel möge helfen 1 1/2 %, Dr. Chr. Fr. Pohle 1 1/2 %, E. St. 1 1/2 %, R. 20 1/2 %, J. Hellgoib 2 1/2 %;

bei Knauth, Nachod & Kühne: W. G. 10 1/2 %, Leon Kallit Söhne 3 1/2 %, S. Finkelfein 2 1/2 %, S. Fränkel sen. 10 1/2 %, Aron Meyer & Sohn 15 1/2 %, Knauth, Nachod & Kühne 20 1/2 %, J. G. Stichel 1 1/2 %, E. A. Geier 3 1/2 %, Ag. G. Bank 5 1/2 %, Heinr. Küstner & Co. 15 1/2 %, J. G. Salefsky 15 1/2 %, A. W. B. 5 1/2 %, H. E. 3 1/2 %, L. B. 1 1/2 %, Emil Hönigsch 1 1/2 %, Ferd. Schönheimer 5 1/2 %;

bei Max Lobe & Co.: J. B. Limburger jr. 20 1/2 %, Berger & Voigt 25 1/2 %, L. E. Heydenreich 10 1/2 %, Bernhard Heydenreich 1 1/2 %, Gerischer & Co. 25 1/2 %, Ferdinand Hlinsch 20 1/2 %, Ergebnis einer kleinen Collecte 1 1/2 5 1/2 %, Ottomar Grünthal 1 1/2 %, Krug & Mundt 1 1/2 %, Th. L. 1 1/2 %, D. R. 1 1/2 %, August Häffer 5 1/2 %, J. F. Brems 10 1/2 %, Personal v. J. F. B. & Co. 1 1/2 10 1/2 %, G. R. & S. 10 1/2 %, Wilhelm Gebhardt 10 1/2 %, Ferd. Henneberg 10 1/2 %, Polter & Co. 5 1/2 %, Gebr. Schmidt 10 1/2 %, F. Wisleben 5 1/2 %, 6. Juli bei G. H. gesammelt 13 1/2 %, E. Feldmann 10 1/2 %, W. Strohmeyer 10 1/2 %, H. S. 2 1/2 %, M. H. 2 1/2 %, Julius Weigner 3 1/2 %, E. F. W. R. 10 1/2 %, S. & R. 2 1/2 %, S. & Co. 5 1/2 %, Friedrich Lindemann 3 1/2 %, E. A. Beder 10 1/2 %, Callmann & Eisner 10 1/2 %, P. W. 1 1/2 %, G. 2 1/2 %, Coppius 1 1/2 %, Jacob 5 1/2 %, Wipold & Seyferth 1 1/2 %;

Bei Gebrüder Spillner: Emry U. 10 1/2 %, E. H. Reins

hard, Sudenberleher 1 ^{af}, Frau M. Naumann 1 ^{af}, Lungwitz 1 ^{af}, Gransfeld 2 ^{af}, Sdz. 5 ^{af}, das Personal der Fabrik von Ernst Irmler 3 ^{af} 4 ^{af} 5 ^{af}, gesammelt durch Arbeiter auf dem Baue des Herrn Graf in der Brüdergasse 1 ^{af}, Frau Richter 10 ^{af}, Schüler. 20 ^{af}, Paul, Otto, Gretchen L. 15 ^{af}, Frau verw. Dr. L. 3 ^{af}, E. L. 20 ^{af}, Dr. E. A. Weigner 2 ^{af}, Trepte 2 ^{af}, Dr. J. u. Frau 6 ^{af}, W. S. aus der Sparbüchse 15 ^{af}, Karl u. Dorothea Keil 2 ^{af}, mit dem Motto, Gott verläßt die Sachsen nicht 5 ^{af}, W. Keil 1 ^{af}, Frau Dorothea Strub 2 ^{af}, Ed. Marschner 1 ^{af}, Noblesse oblige 2 ^{af}, Frau Anna E. 1 ^{af} 10 ^{af}, Walther u. Jenny 20 ^{af}, Ch. Luther 1 ^{af}, Helene Helm 20 ^{af}, Frau verw. Dr. Freiesleben 1 ^{af}, Friederike verw. Metz 1 ^{af}, W. S. 10 ^{af}, S. 5 ^{af}, Familie Dg. 5 ^{af}, L. F. 5 ^{af}, Th. 1 ^{af}, Frau verw. Dr. M. 4 ^{af}, Dr. Deyer 1 ^{af}, D. D. 1 ^{af}, Johannes W. 2 ^{af} 5 ^{af}, S. L. 15 ^{af}, F. B. 1 ^{af}, S. 10 ^{af}, von einigen Mitgliedern der neuen Leipziger Schützengesellschaft 3 ^{af} 10 ^{af}, von der Witwe eines bei Königgrätz gebliebenen Sachsen 2 ^{af}, Isidore 15 ^{af}, Frau Th. B. 5 ^{af}, Providentiae memor 15 ^{af}, S. A. 3 ^{af}, A. B. 1 ^{af}.

Mit dem herzlichsten Danke verbinden wir die ergebene Bitte um weitere milde Gaben.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

- B. J. Hansen, Markt 14,
- C. G. Reissig & Cie., Brühl 13,
- Gehr. Spillner, Windmühlenstraße 30,
- W. Wiesing, Lauchaer Straße 11,
- Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30,
- J. G. Wappler, Grimma'scher Steinweg 59,
- H. C. Gruner, Königsplatz 3,
- Friedr. Kitz, Ransädter Steinweg 80,
- Theodor Hoeh, Halle'sche Straße 12,
- Max Lobe & Cie., Petersstraße 42,
- Knauth, Nachod & Kühne, Brühl 85,
- Dr. med. Ludw. Schulze, Halle'sche Straße 12, II,
- Kunath & Klotzsch, Elsterstraße 43,
- F. B. Eulitz, Grimma'sche Straße 15.

Dem geehrten Gesangverein Apollo für das uns am Vorabende unserer Hochzeit gebrachte Ständchen sagen wir unseren besten Dank. Leipzig, den 6. Juli 1867.

Ernst Schilde und Frau.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Ernst Schilde.

Elise Schilde, geb. Steinkopf.

Leipzig, den 6. Juli 1867.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- v. Ammen, Student a. Glogau, St. Hamburg.
- v. Aderskreuz n. Familie u. Bedienung, Obertribunalrath a. Stockholm, Hotel de Prusse.
- Arnold, Frau Privat a. Meissen, Stadt Gotha.
- v. Barnen, Kammerjungfer aus Kopenhagen, Stadt Rom.
- Brandt n. Tochter, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.
- Breitschneider, Mühlbesitzer aus Wolfgrün, Hotel zum Palmbaum.
- Duber, Fräulein a. Gaer, weißer Schwan.
- Benzin, Gastwirth a. Berlin, blaues Ros.
- Buß a. Iserlohn, und
- Behrends a. Hamburg, Kfste., Hotel de Baviere.
- Baldaus, Kfm. a. Rauen, und
- Berger, Privat a. Magdeburg, Stadt London.
- Bourg, Kfm. a. Paris, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Berger, Kfm. a. Bukarest, Stadt Freiberg.
- Bendert, Techniker aus Groß-Discherleben, Brüsseler Hof.
- Blöbner, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
- Behrends, Landwirth a. Riga, Lebe's H. garni.
- Bas n. Frau, Kfm. a. Hamburg, und
- v. der Bersworth, Fräul. a. Schwierse, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Cichorius, Techniker a. Leisnig, und
- Cohn, Beamter a. Wien, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Cornath, Frau Privat a. Steinschönau, St. Rom.
- Gallmann, Kfm. a. Berlin, Kfste., S. de Bav.
- v. Gerini di Monte Barci n. Tochter, Oberaensdarmmerie-Insp. a. Dresden, S. de Prusse.
- Dölling, Brauereibes. a. Stockholm, S. j. Palm.
- v. Douvovigly n. Frau u. Bedienung, Graf a. Moskau, Stadt Rom.
- Dalinger, Kfm. a. Dortmund, goldner Hahn.
- Deneke, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Dabse, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.
- Elfasser, Beamter a. Berlin, und
- van Endegeest n. Frau u. Bedienung, Rent. a. Haag, Stadt Rom.
- Gier, Arzt a. Regensburg, Hotel j. Palmbaum.
- Grötte, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Gypinos, Kfm. a. Marseille, Hotel de Prusse.
- Frankhofer, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
- Frankel, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
- Freiesleben, Geh. Finanzrath a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Fischer n. Frau, Rent. a. Rostock, St. Nürnberg.
- Fuchs, Haarbdlr. a. Dreiwkau, Brüsseler Hof.
- Freier, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Glafer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Gebhardt, Kfm. a. Uchtwege, Stadt Freiberg.
- Große n. Frau, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
- Geubée, Kfm. a. Calcutta, Stadt Berlin.
- Geißler, Frau Dr. a. Dresden,
- Grotthoff a. Iserlohn,
- Gödelin, und
- Göhl a. Prag, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
- Gruben, Rent. a. Regensburg, S. de Baviere.
- Gutmann, Dr. med. a. Dresden, S. de Pologne.
- Grünler, Amtshauptmann a. Döbeln, und
- Gräbe, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Prusse.
- Gabriel n. Frau, Justizrath a. Meise i/Schl., Stadt Nürnberg.
- Gros, Obersteiger a. Mansfeld, Lebe's H. garni.
- Gödeck, Prof. a. Weimar, Stadt Frankfurt.
- Hilbert, Privat a. Dresden, Stadt Rom.
- v. Helmert, Beamter a. Petersburg, S. de Russie.
- Hübner, Ingenieur a. Galschütz, und
- Hecht, Kfm. a. Würzburg, Stadt Berlin.
- Herzsch, Kfm. a. Reerane, und
- Heymann n. Frau, Pfarrer aus Wiedersberg, Stadt Nürnberg.
- Hernan, Tischlermstr. a. Schmalla, Bamberger S.
- Huber, Gastwirth a. Weimar,
- Fercher a. Saalfeld,
- Hermann a. Prag,
- Heidenreich a. Berlin,
- Höring a. Jümenau, Kfste.,
- Henzler, Def. a. Geißlingen, und
- Hornidel, Beamter a. Dresden, S. j. Palmbaum.
- Hensel n. Frau, Landschaftsmaler a. Berlin, u. Heukloth, Hotelier a. Schmiedeberg, w. Schwan.
- Hefe, Gastwirth a. Berlin, blaues Ros.
- Helmertsen, Kfm. a. Rendsburg, S. de Baviere.
- Hermann, Gutsbes. a. Leutersdorf, St. London.
- Heine n. Frau u. Schwester, Buchhändler aus Chemnitz, grüner Baum.
- Hause, Restaurateur a. Dresden, g. Einhorn.
- Havens n. Fam. u. Courier, Rent. a. New-York, u.
- v. Huldensfeld n. Familie, Frau Baronin u. Gutsderrin a. Riga, Hotel de Prusse.
- Höle n. Frau, Baumstr. a. Görlitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Hofstein, Civilingenieur a. Meissen, St. Gotha.
- v. Heineken, Part. a. Hamburg,
- Herrmann, Fabrikant,
- Herrmann, Kfm. a. Carlruhe, und
- Hesse, Frau Part. a. Ohrdruff, Stadt Nürnberg.
- Herz, Frau n. Tochter u. Jungfer, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Hochdanz, Student a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Hartleb, Dr., Docent a. Coburg, St. Hamburg.
- Hansen, Offizier a. Wien, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.
- Koch, Fräulein, Privat. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- v. Knigge, Freiherr, Rittergutsbes. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Kaifer, A. u. B., Kfste. a. Bamberg, St. Gotha.
- Kalkhoff n. Fam., Beamter a. Leipzig.
- v. Kanstein, Freiherr n. Familie u. Bedienung a. Cassel, und
- Kaiser, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
- Koluseff n. Sohn, Kfm. a. Moskau, Hotel Stadt Dresden.
- v. Klüber, Rent. a. Carlruhe,
- Krause a. Dresden,
- Klinger, und
- Kallberg a. Prag, Kfste.,
- Koch, Hoftheaterinspector a. Weimar, und
- Krause, Assessor a. Ronneburg, S. j. Palmbaum.

Die glücklich erfolgte Geburt eines Töchterchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 8. Juli 1867.

E. A. Seemann und Frau.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen an Kleinzschocher, den 7. Juli 1867

Ado. M. Liebster, Ibersse Liebster geb. Dietsch.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß mein lieber Neffe und Pflegesohn, Richard Seberlein, Maurermeister in Chemnitz, am 6. d. Mis. früh 2 1/2 Uhr in seinem 25. Lebensjahre nach längerem Leiden verschieden ist.

Tiefbetrübt bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

B. Danisch, R. F. J. B. Secretair, nebst Tochter.

Seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen 9 1/2 Uhr unser guter Bruder, der verpflichtete Baarenmüller Herrsch Goldstücker, nach kurzem Krankenlager im Alter von 67 Jahren sanft verschieden ist.

Leipzig, den 7. Juli 1867.

Die Hinterbliebenen.

Heute Morgen verschied schnell und unerwartet unser gutes Kind Karl Hugo Schneider, 12 Wochen alt.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Karl Schneider, Emilie Schneider, geb. Conrad.

Allen denen, welche mir in den jüngsten schmerzlichen Tagen so ungemein zahlreiche Beweise ehrender Liebe und Theilnahme für meinen geliebten unvergeßlichen Mann erwiesen, sage ich hiermit meinen innigsten tiefgefühltesten Dank.

Minna verw. Sandmann, geb. Schwarze.

Für die uns beim Tode unseres Bruders und Schwagers des Herrn Geinr. Theod. Herrmann so vielseitig gewordene herzliche Theilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen seinen Freunden unseren herzlichsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Bei dem uns sehr schwer betroffenen Unglück für die Theilnahme unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 8. Juli 1867.

Die Familie Baumgärtel.

Kober, Schlosserstr. a. Dreßig, blaues Hof.
 v. Kofalkowski, Gräfin a. Petersburg, S. de Bav.
 v. Kulenkampf, Oberstleutnant a. Einbeck, und
 Knauer, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Kothe, Frau Bauinspector a. Mühlhausen, und
 Kühnel, Kfm. a. Naumburg, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Kästner, Chemiker a. Dresden,
 Klemm, Geschäftsführer a. Berlin, und
 Kuchler, Buchhldr. a. Deetz, Brüsseler Hof.
 Knodgen, und
 Kuppers, Käte. a. Eöln, Stadt Hamburg.
 Kleren n. Fam., Privat. a. New-York, und
 Kühne, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel garni.
 Kooff n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom.
 Lachmeyer, Kfm. a. New-Orleans, und
 Lange, Frau n. Tochter a. Reichenberg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Lubl, Kfm. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
 Liebetruß, Kfm. a. Bennedekstein, w. Schwan.
 Landmann, Kfm. a. Königsberg i/Pr., St. London.
 Löwenstein, Banquier a. Frankf. a/M., S. de Pol.
 v. Lüthmann, Frau n. Familie, Rent. a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Ladey, Kfm. a. Gernrode, Spreers S. garni.
 v. Lomahsch, Baron, Gutsbes. a. Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 Liebrecht, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Lawson, Kfm. a. New-York, Hotel z. Magde-
 burger, Bahnhof.
 Meyer, Commerzienrath u. Consul a. Dresden,
 Stadt Nürnberg.
 Müller, Baumstr. a. Sigenroda, goldnes Sieb.
 Michales, Hofrath a. Riga, Stadt Rom.
 Mempel, A. u. R., Käte. a. Breslau, St. Berlin.
 May a. Götzen, und
 Mounier a. München, Käte., S. z. Palmbaum.
 Maassen, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Baviere.
 Mühlberg n. Frau, Kfm. a. Sondershausen,
 grüner Baum.
 Moldauer, Kfm. a. Gernrode, Spreers S. garni.
 Naaf, Drechsler-Obermstr. a. Hamburg, St. Gotha.
 Martin n. Frau, Oberbürgermstr. a. Glogau, u.
 Meyer n. Frau, Obercastellan aus Hannover,
 Stadt Nürnberg.
 Maurer, Bauführer a. Hell, und
 Meyer, Kfm. a. Rheydt, Brüsseler Hof.
 Meents, Kfm. a. Carolinenfel, St. Hamburg.
 Mühlhauser, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Mienas n. Frau, Kfm. a. Stargard, St. Rom.
 Napierkon, Beamter a. Riga, Hotel de Russie.
 Neumann, Kfm. a. Prag, S. z. Palmbaum.
 Nielsen n. Fam., Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 Niezing, Privat. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 de Nholensky n. Frau, Oberst a. Lemberg, u.
 de Nholensky-Bey, Gräfin n. Jungfer a. Peters-
 burg, Hotel de Prusse.
 Petersen n. Begleitung, Rent. a. Stockholm,
 Stadt Rom.
 Püring, Baumstr. a. Düsseldorf, Hotel Stadt
 Dresden.
 Polenz n. Frau u. Diener, Gutsbes. a. Posen,
 Hotel de Pologne.
 Peleschin, Dr. med. a. Petersburg, S. de Prusse.
 Peters, Baumeister a. Oldenburg, S. Elephant.
 Pagschle, Student a. Halle, goldnes Sieb.
 Piefer, Ingenieur a. Hamburg, und
 Piefer, Architekt a. Zwickau, Stadt Frankfurt.
 Quijot, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Reusche, Redacteur a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Richter, Fabr. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Rohlohl a. Halle,
 Rohlohl a. Badersleben, und
 Reinicke a. Gutzkna, Studenten, goldnes Sieb.
 Rize, Kfm. a. Eöln a/M., Hotel de Russie.
 Rädtsch, Schneidermeister aus Cönnern a/S.,
 Bamberger Hof.
 Roltich, Kfm. a. Weimar,
 Rinke, Fabr. a. Heiligenstadt, und
 Ronn, Kfm. a. Preßburg, Hotel z. Palmbaum.
 Rotter, Fabr. a. Wien,
 Richter, Def. a. Rosbach, und
 Rubens, Kfm. a. Danzig, Stadt London.
 Rosenber, Hopfenhldr. a. Bamberg, gr. Baum.
 Rüsckpler, Kfm. a. Dresden, Spreers S. garni.
 Roba, Spinnereibes. a. Grimmitzschau, Stadt
 Nürnberg.
 Reuter, Kfm. a. Cöden, Stadt Hamburg.
 Radstuwosky, Landwirth a. Polonaisi (Rußland), u.
 Rade, Kfm. a. Bielefeld, Lebe's Hotel garni.
 Rothenberg, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Sander, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Silberthau a. Frankfurt a/M., und
 Schottmüller a. Berlin, Käte., St. Hamburg.
 Servant n. Frau a. Paris,
 Scheele n. Tochter a. Lübeck, und
 Stinson a. Boston, Käte., Stadt Rom.
 v. Schulz a. Stralsund, und
 Sundius a. Hamburg, Rentiers, S. de Russie.
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Saalfrank, Dr. med. a. Regensburg, und
 Stuttmann, Kfm. a. Ruffelsheim, S. z. Palmb.
 Schmidt, Robelleur a. Chemnitz, goldner Hahn.
 Schneider, Kfm. a. Gilsfeld, S. de Pologne.
 v. Seckendorff, Excellenz, Geheimrath n. Tochter
 a. Neuselwitz; Hotel de Prusse.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Schnitthammer n. Tochter, Privat. a. Heidel-
 berg, goldner Elephant.
 Stephan a. Grimmitzschau, und
 Singer a. Kirchberg, Käte, Stadt Gotha.
 v. Schmeib, Graf, Gutsbes. a. Dresden,
 Stürcken n. Frau a. Hamburg,
 Schloß a. Fürth, und
 Stück a. Schwerin, Käte., Stadt Nürnberg.
 Schenk n. Frau, Leimsieder a. Gifenach, und
 Schilling u. Tochter, Rent. a. Berlin, Brüsseler S.
 Schlesinger, Kfm. a. Breslau, Lebe's S. garni.
 Seifarth, Fräul. a. Schwierse, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Thleme, Frau Rent. a. Gdrlitz, Stadt Rom.
 Tube, Gastwirth a. Berlin, blaues Hof.
 Tolle, Gastwirth a. Zillsdorf, Stadt Nürnberg.
 Tittelbach, Director aus Reußen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Ulrich, Kfm. a. Werbau, grüner Baum.
 Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
 Wetterlein, Kfm. a. Weimar, S. z. Palmbaum.
 Worepisch, Actuar a. Lucka, Stadt Nürnberg.
 Wacam, Kfm. a. Wadobredge, Stadt Berlin.
 Wiegand, Kfm. a. Magdeburg,
 Walther, Beamter a. Weiffenfeld, und
 Walther, Def. a. Ronneburg, S. z. Palmbaum.
 Weber, Kfm. a. Anclam, Stadt London.
 Wolf, Director a. Laucha, goldner Hahn.
 Welter, Frau a. Mühlhausen, Hotel zum Thü-
 ringet Bahnhof.
 Wesselberg, Kfm. a. Pulareß; Stadt Freiberg.
 Westphal, Dr. phil. a. Halle, Spreers S. garni.
 Winkler n. Frau, Korbmachermeister a. Leisnig,
 Stadt Gotha.
 Wundermann, Fräul., Particuliere, und
 Wundermann, Privat. a. München, St. Nürnberg.
 Weigel, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Zahn u. Frau, Kfm. a. Steinschöna, St. Rom.
 v. Zietzen, Rittergutsbes., und
 v. Zietzen, Leutnant a. Berlin, S. de Baviere.
 Jamain, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Hamburg.
 Zapf, Brauereibes. a. Culmbach, goldnes Sieb.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Juli. Berg.-Wärl. E.-B.-Actien 145 1/2; Berl.-Anh.
 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214 1/2; Berlin-Stettiner 138 1/2;
 Breslau-Schweidnitz-Freib. 134; Eöln-Mindener 142; Eösel-
 Oberb. 61 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 91; Pöbau-Bittauer 41;
 Mainz-Ludw. 127 1/2; Weidb. 74 1/2; Fr.-W.-Nordb. 93; Ober-
 schlef. Lit. A. 192 1/2; Dester.-Franz. Staatsbahn 126 1/2; Rhein.
 117 1/2; Rhein-Negeb. 29; Südb. (Lomb.) 102; Thür. 129;
 Warschau-Wien 60 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 104; do. 4 1/2 100
 98 1/2; do. St.-Sch.-Scheins 3 1/2 85 1/2; do. Prämien-Anleihe
 123 1/2; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 99 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 An-
 leihe 104 1/2; Dester. Metall. 5 1/2 47 1/2; Dester. National-
 Anleihe 56 1/2; do. Credit-Loose 67 1/2; do. Loose v. 1860 71 1/2;
 do. von 1864 42; Desterreich. Silberanl. 62 1/2; Desterreich.
 Bank-Noten 81 1/2; Russische Prämien-Anl. 99; Russ. Poln.
 Schazoblig. 4 1/2 64 1/2; Russ. Bank-Noten 83; Americ. 78;
 Dessauer do. 91; Discont.-Command.-Anth. 104 1/2; Genfer
 Credit-Actien 27 1/2; Serrae Bank-Actien 104; Gothaer Bank-
 Actien 96 1/2; Leipziger Credit-Actien 85 1/2; Wein. do. 91 1/2;
 Norddeutsche Bank do. 118 1/2; Preuß. Bank-Antheile 152 1/2;
 Dester. Credit-Act. 76; Sächs. Bank-Actien 101 1/2; Weimar.
 Bank-Actien 90; Wien 2 R. 80 1/2; Ital. 5 1/2 Anl. 50. —
 Lebhafter, fest.
 Frankfurt a/M., 8. Juli. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/2;
 Berliner Wechsel 105 1/2; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner
 Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 94 1/2;
 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 77 1/2; Dester. Cr.-Actien 177;
 Sächsische 5 1/2 Anleihe —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 99 1/2;
 1860r Loose 71 1/2; 1864r Loose 73 1/2; Dester. Nat.-Anl. 54 1/2;
 5 1/2 Metall. 45 1/2; Steuerfr. Anl. 48 1/2. — Matt, still.
 Wien, 8. Juli. Amtliche Notirungen. (Wechselcours.)
 Metall. 5 1/2 59.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.75;

Nationalanlehen 69.90; Staatsanleihe von 1860 89.40; Bank-
 Actien 713; Actien der Creditanstalt 189.40; London 125.50;
 Silberagio 122.50; f. l. Münzducaten 5.93. — Börsen-
 Notirungen v. 6. Juli. Metall. 5 1/2 59.90; do. 4 1/2 100
 —; Bankact. 720. —; Nordbahn 169. —; Wit Berl. v. J. 1854
 78. —; National-Anl. 69.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 230.10;
 do. der Cred.-Anst. 190.90; London 125.60; Hamburg 92.75;
 Paris 49.85; Galizier 224.50; Act. der Böhm. Westb. 149. —;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 191.50; Loose d. Creditanstalt 126. —;
 Neueste Loose 89.10.
 London, 8. Juli. Mittag-Consols 94 1/2 1/2.
 Paris, 8. Juli. 3 x Rente 68.62. Italien. 5 1/2 Rente 49.25.
 Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 465. — Cred.-mob. Actien
 355. — Lomb. Eisenb.-Actien 380. — Defl. Anl. de 1865 332.50.
 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 82 1/2. Träge. Anfangscours 68.77.
 New-York, 6. Juli. Schlusscourse. Wechselcours auf London
 110, Gold-Agio 138 1/2, Bonds 111 1/2, Baumwolle 26 1/2,
 Illinois 121 1/2, Erie 68 1/2, Petroleum raff. 22. — London,
 Gestriger Bankengang: 4000.
 Liverpool, 8. Juli. (Baumwollenmarkt).
 Umsatz 8000—10,000 Ballen. Stimmung ruhig. Amerikanische
 Baumwolle 10 1/2, 10 3/4 d., Fair Dhollerah 8 1/2, Middl. Fair
 Dhollerah 8, Middling Dhollerah 7 1/2, Bengal 7, Good fair
 Bengal 7 1/2, New-Dava 8 1/2.
 Berliner Productenbörse, 8. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 78—92, nach Qual. bezahlt, Juli-August 78. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 42—51, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tralles loco 20 1/2,
 pr. d. R. 20, Septbr.-Octbr. 19 1/2, Oct.-Novbr. 17 1/2 1/2, gel.
 — Ort, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 63, pr.
 d. R. 62 1/2, Juli-Aug. 55 1/2, Sept.-Oct. 53 1/2, Oct.-Nov. 51 1/2,
 gel. — Ertr., matt — Weizen pr. 100 Pfd. loco 11 1/2, pr.
 d. R. 11 1/2, Sept.-Oct. 11 1/2, Oct.-Nov. 11 1/2, gel. — matt.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 8. Juli Mittags 12 Uhr 13 1/2°.
Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 8. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von F. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.